



Anhaltische Gemäldegalerie

Restauriert und neu präsentiert - zwei anhaltische Herrscherporträts



Zwei großformatige, anhaltische Herrscherbildnisse aus dem Bestand der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau sind aus einem ruinösen Zustand nach aufwendiger Restaurierung für die Präsentation in der Schausammlung zurückgewonnen worden. Am 19. Januar 2011 wurden die Bildnisse in Anwesenheit von Oberbürgermeister Klemens Koschig und dem Direktor der Anhaltischen Gemäldegalerie, Dr. Norbert Michels, im Rahmen einer Pressekonferenz präsentiert.

Die Gemälde mit den nahezu lebensgroßen Darstellungen des Fürsten Karl Georg Lebrecht von Anhalt-Köthen (1730-1789) und des Fürsten Carl Ludwig von Anhalt-Bernburg (1723-1798) zählten lange zu den Sorgenkindern des Bestandes. Unsachgemäße Lagerung und Transporte hatten den Bildern in der Vergangenheit stark zugesetzt. Unzählige Fehlstellen der Malschicht, Löcher, Risse und Beulen in der Leinwand, fehlende Rahmen machten das Schadensbild aus.

Der Aufgabe einer umfassenden Restaurierung hat sich die Potsdamer Restauratorin Grit Jehmlich gestellt. Stilistisch passende Rahmen konnten über die Dessauer „Galerie Bild und Rahmen“ besorgt werden. Das beeindruckende Ergebnis der Restaurierung kann nun im Festsaal des Schlosses Georgium besichtigt werden.

Für die anhaltische Landesgeschichte dürften die beiden unpublizierten Gemälde eine höchst interessante Wiederentdeckung darstellen.

Die Anhaltische Gemäldegalerie hält ihre Ausstellungsräume für Besucher von Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr offen.

Stiftung Bauhaus Dessau

ZDF-Musikmagazin startet neue Konzertreihe aus dem Bauhaus

Die Dessauer Bauhausbühne, in den 1920-er Jahren Ort legendärer Theater- und Tanzexperimente, wird zu einem Pop-Studio auf Zeit. Der Digitalkanal ZDF.kultur, der im Frühjahr den bisherigen ZDF.theaterkanal ablösen soll, zeichnet dort seit dem 15. Januar eine Pilotstaffel eines neuen Musikmagazins auf. Unter dem Motto „zdf@bauhaus:...!“ werden aktuelle Musiker auf historischer Bühne ihre Stücke direkt und unverstärkt vor einem kleinen Publikum präsentieren. Zu den ersten Gästen am Bauhaus Dessau zählen Das Gezeichnete Ich, Milow, Gentleman, Patrice, Frida Gold, Johannes Oerding und Graziella Schazad.

Die geplante Reihe geht auf eine Initiative des Intendanten des Kurt Weill Festes, Michael Kaufmann, zurück und ist ein Kooperationsprojekt des Mainzer Senders mit der Stiftung Bauhaus Dessau. Für den neuen Kanal ZDF.kultur ist die Reihe „zdf@bauhaus:...!“ von entscheidender Bedeutung. Nach den Worten von ZDF.kultur-Programmchef Daniel Fiedler sei das Interesse der beteiligten Künstler am Bauhaus Dessau riesig gewesen. „Seit seiner Gründung entwickelte sich das Bauhaus in Dessau zu einem Sinnbild für avantgardistische Denkrichtungen in Kunst, Kultur und Design. Das Streben nach der Rückbesinnung auf die pure menschliche Gestaltungskraft als Grundlage allen künstlerischen Schaffens, der bewusste Verzicht auf jegliches Ornament prägte eine ganze Stilrichtung. Mit ‚zdf@bauhaus:...!‘ möchte ZDF.kultur an diese Tradition anknüpfen und jungen Musikern Raum bieten ohne technische Hilfsmittel, die reine unverfälschte Musik präsentieren zu können.“

Das aktuelle Konzertprogramm finden Sie unter www.bauhaus-dessau.de.



„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Stadt begeht 225. Todestag von Moses Mendelssohn - Grundwasseranstieg: An Lösungen wird gearbeitet



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

wir haben im Januar des 225. Todestages des wohl größten Sohnes unserer Stadt gedacht. Moses Mendelssohn, am 6. September 1729 in Dessau geboren, starb am 4. Januar 1786 in Berlin. Das Anhaltische Theater brachte „Nathan der Weise“ zur Aufführung und die am 13. Januar in Anwesenheit des Kuratoriums der Dessauer Moses-Mendelssohn-Stiftung zur Förderung

der Geisteswissenschaften eröffnete Ausstellung über Leben und Werk ist noch bis zum 11. März im Stadtarchiv zu sehen.

Er war der große Philosoph nicht nur der jüdischen Aufklärung. Toleranz war ihm höchstes Ziel gesellschaftlichen Miteinanders: „Betrachtet uns, wo nicht als Brüder und Mitbürger, doch wenigstens als Mitmenschen und Miteinwohner des Landes. Zeigt uns Wege und gebt uns Mittel in die Hand, wie wir bessere Miteinwohner werden können, und lasst uns, so viel es Zeit und Umstände erlauben, die Rechte der Menschheit mit genießen. Von dem Gesetz können wir mit gutem Gewissen nicht weichen, und was nützen euch Mitbürger ohne Gewissen?“ Welch ein aktueller Text! Es lohnt, sich mit Moses Mendelssohn zu beschäftigen, wozu Jubiläumsjahre stets in besonderem Maße einladen.

Zweiter weiterer Todestage werde ich Anfang Februar auf dem Neujahrsempfang des Fördervereins „Technikmuseum Hugo Junkers“ e. V. gedenken können. Vor 125 Jahren starben der Mitbegründer der Deutschen Continental Gasgesellschaft Viktor von Unruh (1806 - 1886) sowie Ernst Gottfried Polysius (1827 - 1886), Begründer des Zementanlagenbaus in unserer Stadt. Beide legten mit ihrem Wirken den Grundstein für die industrielle Entwicklung Dessaus.

Der Wegbruch der Großindustrie nach 1990 hat neben den bekannten wirtschaftlichen und sozialen Verwerfungen dazu geführt, dass sich in weiten Teilen unserer Stadt wieder der natürliche Grundwasserstand eingeepegelt hat. Statt bisher 75.000 Kubikmeter Wasser pro Tag (1990) werden heute nur noch ca. 10.000 Kubikmeter entnommen (2009). Dies bereitet an vielen Stellen Sorgen, da die Häuser bei ganz anderen Grundwasserverhältnissen erbaut wurden. Und als wenn dies nicht schon schlimm genug ist, haben wir in zunehmendem Maße große Regenereignisse zu verzeichnen, was zu einer zusätzlichen Erhöhung der Pegelstände führt.

Selbst wenn alle Grabensysteme mustergültig in Schuss wären, würde uns das bei den derzeitigen Hochwassern auch nichts nützen: Uns fehlt einfach die Vorflut.

Weitere Einflüsse könnten hier noch angeführt werden, wie Melioration und Braunkohleabbau, aber langer Rede kurzer Sinn: Wir befassen uns schon seit längerem mit dem Problem und arbeiten an Lösungsmöglichkeiten. Einfache Lösungen wird es aber bei der Komplexität des Themas nicht geben, wir sollten jedoch nichts unversucht lassen, das Machbare zu tun. Wir haben 150 Jahre in die Natur eingegriffen, und wir werden in einen intensiven Diskussionsprozess eintreten müssen, in welchem Maß wir das in Zukunft weiter tun wollen und dies auch zu finanzieren bereit sind.

Mein Dank gilt den Bürgern und Bürgerinitiativen, die für die Unterhaltung der Entwässerungssysteme ihre Unterstützung angeboten haben. Für die Stadt Dessau-Roßlau habe ich die intensive Mitarbeit in der regionalen Arbeitsgruppe zugesagt, die vom Land her gebildet werden soll. Angesichts des aktuellen Hochwassers vom Januar möchte ich den Kräften unserer Feuer- und Wasserwehren ebenfalls aufs herzlichste danken. Bis 2015, so wurde mir jüngst vom Landesbetrieb für Hochwasserschutz versichert, sollen alle noch offenen Schutzmaßnahmen an den Deichanlagen der Prioritäten 1 und 2 erledigt sein.

Liebe Leserinnen und Leser,

er ist ein Dessauer Urgestein und aus dem Rathaus und den Schulen sowie Bildungseinrichtungen nicht wegzudenken. Am 3. Februar verabschieden wir den Leiter des Schulverwaltungsamtes Bernd Wolfram, und man kann schon sagen, dass mit ihm eine Ära zu Ende geht. Fast 45 Jahre lang, davon 5 Jahre als amtierender Sozialdezernent, prägte er ganz wesentlich unsere Schullandschaft. Wir danken ihm für sein unermüdliches Engagement auf das herzlichste und wünschen ihm für seinen „Un-Ruhestand“ alles erdenklich Gute.

Lassen Sie mich mit einem Leitspruch von Moses Mendelssohn schließen, der auch für das Wirken von Herrn Wolfram gelten darf: „Wahrheit erkennen, Schönheit lieben, Gutes wollen, das Beste tun“.

Zum guten Schluss, liebe Leserinnen und Leser, vergessen Sie nicht: Der Februar gehört in diesem Jahr komplett in die „5. Jahreszeit“. Mit einem herzlichen „Dessau-Helau“ und „Roßlau-Hinein“

Ihr

ob@dessau-rosslau.de

Hier treffen Sie mich: 5. Februar 2011, 10.00 Uhr, Neujahrsempfang im Technikmuseum „Hugo Junkers“; 25. Februar 2011, 17.00 Uhr, Eröffnung des Kurt Weill Festes im Anhaltischen Theater Dessau.

Aus dem Inhalt

	Seite
Glückwünsche	4
Stadtrat und Ausschüsse	4
Ortschaftsräte	5
Amtliches	7
Zensus 2011	22
Sport	24
Fraktionen	26
Ausstellungen und Museen	38
Veranstaltungskalender	38
Impressum	39

TURN-Länderkampf Männer
Generalprobe für die WM 2011

2. April 2011 • 14 Uhr
Anhalt Arena Dessau

Vorverkaufsstellen:
 Tourist-Information Dessau Zerbster Straße 2 c ☎ (03 40) 2 04 14 42
 Pressezentrum Zerbster Straße 25 ☎ (03 40) 2 20 32 02
 Stadtsparkasse Dessau Poststraße 8 ☎ (03 40) 2 50 70
 Tourist-Information Rehdau Südstraße 8 ☎ (03 49 01) 8 24 67

Turn-Länderkampf

Europa-Auswahl in Anhalt Arena

(cs) Wiederholt gelang es, einen hochwertigen Turn-Länderkampf in die Anhalt-Arena zu holen: Neben der deutschen Mannschaft treten am 2. April (siehe Anzeige links) Turner aus Frankreich, England, Belgien, Luxemburg, Polen und Aserbaidschan in den Wettstreit. Nicht ganz zufällig, denn zwei Tage später findet in Berlin die Turn-Europameisterschaft statt. „Vor den Toren Berlins kann die Europa-Auswahl noch einmal ihr Können zeigen, bevor es richtig ernst wird“, freut sich Dessau-Roßlaus Sportdirektor Ralph Hirsch und kann mit einem weiteren „As im Ärmel“ aufwarten: Matthias Fahrig, in der Region beheimateter Weltklasseturner, wird an der Spitze des deutschen Kaders stehen.

Sparkassen-Finanzgruppe

Jetzt Finanz-Check machen!

Sparkassen-Finanzkonzept

Service, Sicherheit, Altersvorsorge, Vermögen.

Geben Sie sich nicht mit 08/15-Beratung zufrieden – machen Sie jetzt Ihren individuellen Finanz-Check bei der Sparkasse. Wann und wo immer Sie wollen, analysieren wir gemeinsam mit Ihnen Ihre finanzielle Situation und entwickeln eine maßgeschneiderte Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Sparkassen-Finanzgruppe

Regelmäßig sparen und bis zu 500.000 Euro gewinnen!

Das Spar-Los.

Sparen, gewinnen, Gutes tun mit einem Los der PS-Lotterie.

Sparkasse Dessau

Mit der PS-Lotterie gleich **dreifach punkten**, heißt: **1. Sparen** - von 5 Euro pro Los werden 4 Euro gespart, nur 1 Euro ist der Gewinneinsatz. **2. Gewinnen** - alle bis zum 3.3.2011 gekauften PS-Lose sind bei der Sonderauslosung im März gewinnberechtigt. **3. Gutes tun** - 25 Cent vom Loseinsatz fließen für gemeinnützige Zwecke in die Region zurück.

Teilnahme ab Vollendung des 18. Lebensjahres möglich. Spielen kann süchtig machen. Hinweise zur Spielsuchtgefährdung und zu Hilfsmöglichkeiten liegen in den Sparkassenfilialen aus.

Nachruf

Uns erreichte die traurige Nachricht, dass unsere ehemalige Mitarbeiterin

**Sabine Fiebig**

nach langer, schwerer Krankheit am 17. Dezember 2010 verstorben ist.

Frau Fiebig war vor Eintritt in den Rentenstand als angesehene und engagierte Mitarbeiterin im Bauverwaltungsamt tätig. Ihr Tod macht uns zutiefst betroffen. Wir werden der Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Stadt Dessau-Roßlau Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Personalrat
Schwerbehindertenvertretung
Bauverwaltungsamt

Nachruf

Tief betroffen erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Mitarbeiter

**Peter Warkow**

am 28. Dezember 2010 verstorben ist.

Mit Herrn Warkow verlieren wir einen zuverlässigen und geschätzten Mitarbeiter, der langjährig als Hallenwart und Schulhausmeister im Amt für Schule und Sport tätig war.

Wir werden ihm stets ein würdiges Andenken bewahren. Unsere besondere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Stadt Dessau-Roßlau Der Oberbürgermeister
Haupt- und Personalamt
Personalrat
Amt für Schule und Sport

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriehafen Roßlau konnte im Monat Dezember folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

Per Schiff: 20.883 Tonnen Per Bahn: 1.737 Tonnen
Per LKW: 2.835 Tonnen Gesamt: 25.455 Tonnen

Das Amt für Schule und Sport informiert:

An alle Eltern!

Die Anmeldung der Schulanfänger für das **Schuljahr 2012/2013** erfolgt in allen Grundschulen der Stadt Dessau-Roßlau unter Beachtung der Schulbezirke am

Dienstag, dem 22. Februar 2011,
von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr, und am

Mittwoch, dem 23. Februar 2011,
von 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2012 das sechste Lebensjahr vollendet haben, sind anzumelden.

Kinder, die bis zum 30. Juni 2012 das fünfte Lebensjahr vollendet haben, können angemeldet werden.

Das anzumeldende Kind ist persönlich vorzustellen, Geburtsurkunde oder Familienstammbuch bitte vorlegen.

Stadtrat und Ausschüsse im Februar**Stadtrat**

2. Februar, 16.00 Uhr

Wirtschaft, Stadtentwicklung, Tourismus:

3. Februar, 16.30 Uhr

Haupt- und Personalausschuss:

16. Februar, 16.30 Uhr

Bauwesen, Verkehr und Umwelt:

15. Februar 2011

Stadtpflege:

10. Februar, 16.30 Uhr

Kultur, Bildung, Sport:

10. Februar 2011

Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten:

1. Februar 2011

Änderungen vorbehalten.

*gez. Dr. S. Exner,
Stadtratsvorsitzender*



Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im Februar

OR Mildensee Landjägerhaus:
08./22.02., 17.00-18.00 Uhr BS, 15.02., 18.00 Uhr ORS

OR Kleinkühnau Amtshaus:
17.02., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Kleutsch Bürgerhaus:
01.02., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Kochstedt Rathaus:
02.02., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Meinsdorf Grundschule:
18.02., 17.00 Uhr ORS

OR Mosigkau Freiwillige Feuerwehr Orangeriestraße:
28.02., 17.00 - 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Roßlau Rathaus:
dienstags 13.00-17.00 Uhr BS, 24.02., 18.00 Uhr ORS

OR Waldersee Rathaus:
22.02., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Brambach Bürgerhaus Neeken:
22.02., 19.00 Uhr ORS

OR Großkühnau Rathaus:
08.02., 17.00 - 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Sollnitz Bürgerhaus:
07.02., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Rodleben Örtliche Verwaltung Steinbergsweg 3:
noch offen

OBR Törten Rathaus:
23.02., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr OBRS

OR Streetz/Natho und OR Mühlstedt:
keine Sitzungen

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung
OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

SV Mildensee e. V.

Mitmachen beim Uni-Hockey-Turnier

Am **Samstag, 12. Februar**, machen in die Mildenseer Turnhalle ein. Am **Samstag, 12. Februar**, beginnt um 13.00 Uhr das Mildenseer Uni-Hockey-Turnier. Der Sportverein Mildensee von 1915 e. V. lädt alle Interessierten zum Mit-

machen in die Mildenseer Turnhalle ein. Anmeldungen sind noch bis zum 1. Februar 2011 bei Bernd Künne, Tel./Fax 0340/2161971 möglich.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 26. Februar 2011.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 16. Februar 2011 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 17. Februar 2011 (12 Uhr)**

Wohnung im Walderseer Rathaus zu vermieten

Im Rathaus Waldersee ist ab dem 1. Mai 2011 eine voll-sanierte, schöne 4-Raum-Wohnung (114 m²) mit Küche, Bad und Balkon (auch als Gewerberäume oder Arztpraxis geeignet) zu vermieten

Nähere Informationen unter folgenden Telefonnummern:

Vorstands-Vorsitzender Herr Herbst 0340/ 21 61 50 3
Bürger- und Heimatverein 0340/ 21 64 15 4

Ortschaftsrat Roßlau

Ehrenamtliches Engagement wurde gewürdigt

Auch in diesem Jahr würdigte der Ortschaftsrat Roßlau das ehrenamtliche Engagement vieler Bürgerinnen und Bürger. In einer Feierstunde am 10. Januar 2011 wurde den hier genannten Frauen und Männern für ihre Arbeit in Vereinen und Organisationen gedankt und eine Ehrenurkunde überreicht.

Bernd Sitte	SV Germania 08 Roßlau e.V. (Fußball)
Helga Nössler	ESV Roßlau 1951 e.V. (Kegeln)
Bärbel Mußmann	Roßlauer Rudergesellschaft e.V.
Bernd Fräßdorf	Paddlerverein 1922 e.V.
Klaus Tonndorf	Förderverein Schifferstadt Roßlau e.V.
Lars Dähne	Förderverein Schifferstadt Roßlau e.V.
Claus-Dieter Hendel	Tennisklub Blau-Weiß Roßlau e.V.
Volker Wolfram	Schachfreunde Roßlau e.V.
Harry Müller	Tischtennisverein Jahn Roßlau
Egon Pappke	Männerchor Roßlau e.V.
Christian Reinker	Blasorchester Roßlau
Otto Poetzsch	Roßlauer Schifferverein 1847 e.V.
Heiko Richter	Roßlauer Karnevalklub
Ruth Gora	Schlesisch. Heimat- u. Freundeskreis
Birgit Krahn	Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau
Lutz Hanke	Gewerbeverein Roßlau 1906 e.V.
Torsten Vollert	Förderverein Burg Roßlau e.V.
Christel Schwarze	AG Heimatgeschichte
Silvia Bombach	Ölmühle Roßlau e.V.
Denis Schammer	Jugendfeuerwehr Roßlau
Dirk Paulenz	Freiwillige Feuerwehr Roßlau
Rolf Hanneforth	Förderverein Militärhist. Museum Anhalt e.V.
Michael Elferding	Förderverein Militärhist. Museum Anhalt e.V.
Frank Rießler	Behindertenverband der Stadt Roß- und Umgebung
Marlis Gutewort	AWO Roßlau
Brigitta Rauchfuß	Seniorenvertretung Roßlau
Denis Geserick	Förderverein FS Waldstraße

Mit der Ehrennadel der Stadt Roßlau wurden ausgezeichnet:

Willy Dreibrodt, Roßlaus Stadtmusikdirektor, für sein fast 50 Jahre währendes Engagement im Roßlauer Männerchor und im Roßlauer Blasorchester

Günther Werner, langjähriges Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Anhalt-Zerbst und langjähriges Mitglied im Verein „Sicherer Landkreis“

2. Tag der offenen Tür am Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule „Ab Klasse 5 zum Gymnasium?“

Wann? Dienstag, 1. Februar 2011, 17.00-19.00 Uhr
Wo? Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule, Dessau-Süd, Peterholzstraße 58 (Parken vor und auf dem Schulgelände ist möglich)

Was haben wir für Sie vorbereitet?

1. Der Schulleiter wird zur gymnasialen Schullaufbahn ab Klasse 5 sprechen und sich Ihren Fragen stellen.
2. Alle Fachschaften werden sich inhaltlich zum Unterricht ab Klasse 5 äußern und in vielfältigen Formen weitere Aktivitäten zu den einzelnen Schuljahren anbieten.
3. Schüler stellen die vielen Arbeitsgemeinschaften vor.
4. Eltern- und Schülerrat sowie Vertreter des Fördervereins des Gymnasiums stehen als Ansprechpartner bereit.
5. Schüler bieten Schulführungen an.

Das gesamte Kollegium des Gymnasiums berät an diesem Tag gern alle Eltern und Kinder zu den Angeboten des Gymnasiums ab Klasse 5. Auch alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen.

Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule Dessau-Roßlau,
Tel. 0340/8504310, Fax 0340/8504312
E-Mail: wggdessau@t-online.de, Homepage: www.wgg-dessau.de

Deutsches Rotes Kreuz Dessau

Seniorentreff im Mehrgenerationenhaus

Zum Seniorentreff lädt das Deutsche Rote Kreuz wieder monatlich jeweils mittwochs, um 15 Uhr in das Mehrgenerationenhaus, Erdmannsdorffstraße 3, Raum 2.25 oder 2.26, ein. Die Senioren können sich u.a. auf Frühlingsbasteln unter Anleitung einer Blumenbinderin, auf einen Treff mit wuscheligen Alpakas und auf ein Gedächtnistraining freuen. Ebenso stehen buntes Faschings-

treiben und ein Handarbeitsnachmittag auf dem Jahresprogramm. Eingeladen sind alle Senioren, die gerne unter Menschen kommen möchten. Die Teilnahme ist kostenfrei, für Kaffee und Kuchen fällt ein Unkostenbeitrag an. Um eine Voranmeldung wird gebeten. Interessierte Senioren können sich bei Marina Durin, Telefon 0340 2608411 melden.

Programm für das Jahr 2011

16. Februar: Fasching
16. März: Gedächtnistraining mit der AOK
20. April: Frühlingsbasteln mit einer Blumenbinderin
18. Mai: Informationen zum Erbrecht und zur Patientenverfügung
15. Juni: Vorstellung der Apostel-Kirche
20. Juli: Treff mit den Alpakas
17. August: Filzen
21. Sept.: Herbstbasteln mit Naturmaterialien
19. Okt.: Buchlesung
23. Nov.: Der Zahnarzt kommt
14. Dez.: Weihnachtsfeier

Das Philan lädt ein

Wann? Donnerstag, 3. Februar 2011, 16.00-20.00 Uhr
Wo? Hauptgebäude, Friedrich-Naumann-Straße 2
Wer? Alle Eltern und Schüler, die Ehemaligen und die Zukünftigen, alle an unserer Schule Interessierten u. a. sind herzlich eingeladen

Was erwartet Sie?

Beratungen: Schullaufbahn, Studien- und Berufsberatung
Attraktionen: Präsentation der Ergebnisse unserer Projektwoche
Kontakte: Schulleitung, Fachschaften, Elternrat, Förderverein
Informationen: Neuaufnahmen im kommenden Schuljahr, Fremdsprachen u. a. m.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Ganz besonders herzlich eingeladen sind **nochmals** die Eltern von Grundschulern, die im nächsten Jahr ab 5. Klasse in unsere Schule eintreten möchten.

Die Schulleitung Die Schülervertretung Der Elternrat

Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e. V.

Hilfsangebote für Berufsrückkehrende durch das Projekt „IBERIA“

Am 09. Februar findet erneut beim Bildungswerk der Wirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. in Dessau-Roßlau, Schloßplatz 3, Raum 416, in der Zeit von 10:00 - 12:00 Uhr und am 10. Februar im Mehrgenerationenhaus Ölmühle e. V. in Roßlau, ebenfalls von 10:00 - 12:00 Uhr, je eine Sprechstunde für unser Projekt IBERIA statt. Dazu möchten wir alle Interessenten einladen.

Nach wie vor leben in Dessau-Roßlau sehr viele Familien, in denen ein Elternteil wieder einer Arbeit im ersten Arbeitsmarkt nachgehen möchte. Angesprochen sollten sich insbesondere Menschen fühlen, die wegen der Pflege oder Betreuung von Kindern bzw. Angehörigen mindestens für ein Jahr ihre Berufstätigkeit unterbrochen haben und nun einen Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt suchen. Angeboten werden kann in diesem Projekt z. B. eine einzelfallbezogene Qualifizie-

rung, welche auch dann erfolgen kann, wenn die betreffenden Personen ohne Leistungsbezug nach SGB II oder SGB III sind.

Ziel des Projektes ist die Ausgestaltung, Optimierung und Entwicklung von Bedingungen für einen zeitnahen Wiedereinstieg von Menschen der genannten Personengruppe in den ersten Arbeitsmarkt. Für die regionale Umsetzung des Projektes wurde in Abstimmung mit Wirtschafts- und Sozialpartnern, Verbänden sowie dem Landesfrauenrat die wachstumsintensive Region des Landkreises Anhalt-Bitterfeld und die Stadt Dessau-Roßlau priorisiert und ausgewählt. Gefördert wird dieses Angebot vom Europäischen Sozialfonds und dem Wirtschaftsministerium des Landes Sachsen-Anhalt. Anmeldungen dazu sind unter der Tel.: 0340 85076-64 oder E-Mail: Sabine.Ritter@bwsa.de möglich.



Änderung der Kostensatzung für die Volkshochschule der Stadt Dessau- Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau erlässt aufgrund der §§ 2 Abs. 1, 4, 6 Abs. 1, 44 Abs. 3 Nr. 1 und 91 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA Nr. 43/1993, Seite 568 f.), in der Bekanntmachung der Neufassung der Gemeindeordnung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA Nr. 14/2009, S. 383 f.), der §§ 1, 2 und 4 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt vom 13.12.1996 (GVBl. LSA Nr. 44/1996, S. 405 f.), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung kommunalrechtlicher Vorschriften vom 17.12.2008 (GVBl. LSA Nr. 28/2008, S. 452) und des Gesetzes zur Förderung der Erwachsenenbildung im Land Sachsen-Anhalt (EBG) vom 25.05.1992 (GVBl. LSA Nr. 21/1992 Seite 379 f), zuletzt geändert durch Artikel 36 des Ersten Rechts- und Verwaltungsvereinfachungsgesetzes vom 18.11.2005 (GVBl. LSA Nr. 61/2005, S. 698 f.) sowie des Beschlusses des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung vom 15.12.2010 folgende Änderung zur Kostensatzung für die Volkshochschule der Stadt Dessau-Roßlau vom 30.04.2008:

§ 1

Änderung der Kostensatzung

§ 3 Abs. (1) der Kostensatzung für die Volkshochschule der Stadt Dessau-Roßlau vom 30.04.2008 erhält folgende Neufassung:

(1) Gebühren

Stoff- und Fachgebiet

pro Unterrichtsstunde

- | | |
|--|-----------------|
| a) Allgemeine IT-Schulungen (EDV-Grundlagen, Dienstprogramme) Betriebswirtschaft, Gesundheitsbildung | 3,50 EUR |
| b) Spezielle IT-Schulungen (EDV-Buchhaltung, AutoCAD) | 4,20 EUR |
| c) Grundbildung | 1,20 - 1,70 EUR |

Für Bildungsveranstaltungen aller weiteren Stoff- und Fachgebiete wird eine Gebühr in Höhe von 2,30 EUR je Unterrichtsstunde erhoben.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Änderung der Kostensatzung tritt am 01.02.2011 in Kraft. Gleichzeitig treten die geänderten Bestimmungen außer Kraft.

Dessau-Roßlau, 20.12.2010



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 15.12.2010

Verleihung der Fritz-Hesse-Medaille der Stadt Dessau-Roßlau

Vorlage: DR/BV/426/2010/I-OB

Erschließungsmaßnahmen am BioPharmaPark Dessau

Vorlage: DR/BV/359/2010/VI-80

Verkauf einer Teilfläche im Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G2, Parzelle 37

Vorlage: DR/BV/424/2010/VI-80

Verkauf eines Grundstückes im Gewerbegebiet Mitte, Teilgebiet I (A)

Vorlage: DR/BV/428/2010/VI-80

Verkauf einer Teilfläche im Bereich der Industriebrache ehemals Junkalor

Vorlage: DR/BV/446/2010/VI-80

Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 15.12.2010

Bericht über die Mitgliedschaften der Stadt Dessau-Roßlau und deren Eigenbetriebe

- Vorlage: DR/IV/086/2010/II-20

Vierter Teilnehmungsbericht der Stadt Dessau-Roßlau

- Vorlage: DR/IV/096/2010/II-20

Stadt Dessau-Roßlau - Verwaltungshaushalt Jahresrechnung 2009 Feststellung des Ergebnisses

- Vorlage: DR/BV/443/2010/II-20

Kurzanalyse der Ursachen für die Ergebnisse der Jahresrechnung 2009 im Haushaltsvergleich

- Vorlage: DR/IV/098/2010/II-20

Bituminöse Fahrbahndeckenerneuerung als Lärminderungsmaßnahme im Bereich Theaterviertel

- Vorlage: DR/BV/388/2010/VI-66

Änderungen zum Haushaltskonsolidierungskonzept 2010 und Folgejahre ab 2011 - Vorlage: DR/BV/504/2010/II-20

Haushaltssatzung 2011; Haushaltsplan 2011; Finanzplan 2011; Stellenplan 2011 - Vorlage: DR/BV/475/2010/II-20

Neuwahl eines stimmberechtigten und eines stellvertretenden Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses - Vorlage: DR/BV/517/2010/V-StR

Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

- Vorlage: DR/BV/420/2010/I-DKT

Wirtschaftsplan für das Jahr 2011 für das Anhaltische Theater Dessau

- Vorlage: DR/BV/436/2010/I-ATD

Wirtschaftsplan 2011 des Städtischen Klinikums Dessau einschließlich Erfolgs-, Vermögens-, Stellen- und Finanzplan

- Vorlage: DR/BV/478/2010/I-SKD

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Stadtpflege für das Jahr 2011

- Vorlage: DR/BV/274/2010/II-EB

Stadt Dessau-Roßlau; Vermögenshaushalt Jahresrechnung 2009

Feststellung der zu bildenden bzw. zu übertragenden Haushaltsausgabereise; Feststellung des Ergebnisses

- Vorlage: DR/BV/442/2010/II-20

Rückzahlung liquider Mittel des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau an die Stadt Dessau-Roßlau - Vorlage: DR/BV/452/2010/II-20

Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II

Variantenvergleich und Entscheidung der zukünftigen Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II ab 01.01.2012

- Vorlage: DR/BV/431/2010/V



**Aufgabenwahrnehmung nach dem SGB II
Gründungsbegleitende Vereinbarung zur Bildung einer gemeinsamen Ein-
richtung (gE) nach § 44b SGB II n. F. ab 01.01.2011**
- Vorlage: DR/BV/430/2010/V

Sozialplanung der Stadt Dessau-Roßlau 2010
- Vorlage: DR/BV/459/2010/V

**Vereinbarung über die 1. Änderung der Rahmenvereinbarung des „Regio-
nalverbundes Anhalt für berufliche Bildung“**
- Vorlage: DR/BV/403/2010/V-40

**Kalkulation zur Änderung der Kostensatzung der Volkshochschule der Stadt
Dessau-Roßlau**
- Vorlage: DR/BV/462/2010/V-40

**Änderung der Kostensatzung der Volkshochschule der Stadt Dessau-Roß-
lau** - Vorlage: DR/BV/463/2010/V-40

**Bildung eines Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Dessau-
Roßlau** - Vorlage: DR/BV/360/2010/V-50

Bildung des Seniorenbeirates der Stadt Dessau-Roßlau
- Vorlage: DR/BV/363/2010/V-50

Finanzierung des Vorhabens „Sanierung der Kita Mosigkauer Schlosskinder“
- Vorlage: DR/BV/445/2010/V-51

**Sanierungsgebiet Dessau-Nordwest - Maßnahmen- und Finanzierungsplan
für das HHJ 2010**
- Vorlage: DR/BV/456/2010/VI-60

**Abwägung der im Rahmen des Bauleitplanverfahrens zum B-Plan Nr. 214
„Kristallpalast“ eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Be-
hörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange**
- Vorlage: DR/BV/402/2010/VI-61

Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 214 „Kristallpalast“
- Vorlage: DR/BV/404/2010/VI-61

**Abwägung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 168A „Pharmastand-
ort Rodleben-Tornau“**
- Vorlage: DR/BV/437/2010/VI-61

**Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 168 A „Phar-
mastandort Rodleben-Tornau“** - Vorlage: DR/BV/438/2010/VI-61

**Fortschreibung der Maßnahmenliste und Arbeitsrichtung Soziale Stadt - Vor-
lage: DR/BV/489/2010/VI-61**

**Ablehnung der Vorlage: Aufforderung zur Umsetzung des Stadtratsbe-
schlusses zum Quartiersmanagement Soziale Stadt**
- Vorlage: DR/BV/519/2010/BL/Gr

**Abwägung der im Rahmen der Offenlage des Entwurfs der Satzung über not-
wendige Stellplätze (Stellplatzsatzung) der Stadt Dessau-Roßlau eingegan-
genen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Trä-
ger öffentlicher Belange**
- Vorlage: DR/BV/408/2010/VI-63

**Satzungsbeschluss für die Satzung über notwendige Stellplätze (Stellplatz-
satzung) der Stadt Dessau-Roßlau in der Fassung vom 14. April 2010**
- Vorlage: DR/BV/409/2010/VI-63

Aktualisierung der Winterdienstsatzung
- Vorlage: DR/BV/263/2010/VI-66

Bekanntmachung Wirtschaftsplan 2010 Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Gemäß Eigenbetriebengesetz ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.
Gemäß § 16 Eigenbetriebengesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 16. Dezember 2009 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamterträge	19.496.400 EUR
Gesamtaufwendungen	19.518.300 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	3.371.500 EUR
Gesamtausgaben	3.371.500 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2010 nicht geplant.

Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt.
Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 2.000.000 EUR ist im Wirtschaftsplan vor-
gesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Be-
standteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebengesetzes LSA in der Zeit vom

10. Februar 2011 bis zum 18. Februar 2011

Montag bis Donnerstag

von 8.00 - 15.00 Uhr

Freitag

von 8.00 - 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau, Dessau-Roß-
lau, Friedensplatz 1a, Zimmer 1118 öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, 12.01.2011



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung Wirtschaftsplan 2010 Eigenbetrieb Städtisches Klinikum Dessau

Gemäß Eigenbetriebengesetz LSA ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe be-
kannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebengesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997)
in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 16.
Dezember 2009 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 wie folgt be-
schlossen:

Erfolgsplan

Gesamterträge	116.445.100 EUR
Gesamtaufwendungen	116.445.100 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	10.176.900 EUR
Gesamtausgaben	10.176.900 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2010 nicht geplant.

Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt.
Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 3.000.000 EUR ist im Wirtschaftsplan vor-
gesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebengesetzes LSA in der Zeit vom

10. Februar 2011 bis zum 18. Februar 2011

Montag bis Freitag

von 8.00 - 12.00 Uhr
und von 13.30 - 15.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Städtischen Klinikum Dessau, Dessau-Roßlau, Auenweg
38, im Sekretariat der Verwaltungsdirektorin öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, 12.01.2011



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



**Bekanntmachung
Wirtschaftsplan 2010
Eigenbetrieb „Stadtpflege“**

Gemäß Eigenbetriebesgesetz LSA ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebesgesetz vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der für die Stadt Dessau-Roßlau derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 24. März 2010 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamterträge	14.611.600,00 EUR
Gesamtaufwendungen	14.473.200,00 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	3.256.200,00 EUR
Gesamtausgaben	3.256.200,00 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2010 nicht geplant.

Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt.

Die Inanspruchnahme eines Kassenkredites ist im Wirtschaftsplan 2010 nicht vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebesgesetzes LSA in der Zeit vom

10. Februar 2011 bis zum 18. Februar 2011

Montag bis Donnerstag von 8.00 - 15.00 Uhr
Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Stadtpflege, Wasserwerkstr. 13, Zimmer 6, öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, den 12.01.2011



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

**Berichtigung
der Bekanntgabe „Löschung von Hausnummern“**

Bei der Bekanntgabe der Hausnummerlöschungen im Amtsblatt Nr. 1/2011 ist ein Fehler unterlaufen, der hiermit berichtigt wird.

Die Richtigstellung lautet: alt: Alt-Thießener Weg 23
richtig: Alt-Thießener Weg 25

Stadt Dessau-Roßlau
Vermessungsamt

**Bekanntmachung
Wirtschaftsplan 2010
Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten**

Gemäß Eigenbetriebesgesetz ist der Wirtschaftsplan der Eigenbetriebe bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Gemäß § 16 Eigenbetriebesgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl. LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 12. Mai 2010 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2010 wie folgt beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamterträge	6.952.200 EUR
Gesamtaufwendungen	6.952.200 EUR

Vermögensplan

Gesamteinnahmen	158.000 EUR
Gesamtausgaben	158.000 EUR

Kreditaufnahmen sind im Wirtschaftsjahr 2010 nicht geplant.

Verpflichtungsermächtigungen für Investitionen werden nicht veranschlagt.

Ein Kassenkreditrahmen in Höhe von 100.000 EUR ist im Wirtschaftsplan vorgesehen.

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der vorstehende Wirtschaftsplan enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile.

Er liegt gemäß § 16 Abs. 4 des Eigenbetriebesgesetzes LSA in der Zeit vom

10. Februar 2011 bis zum 18. Februar 2011

Montag bis Donnerstag von 8.00 - 15.00 Uhr
Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten, Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, Zimmer 119 öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, 12.01.2011



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Stadt Dessau-Roßlau, den 10.01.2011

Bekanntmachung

Anhörungsverfahren im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für den geplanten Ausbau der B 185, 2. TA zwischen Anhalter Str. und Philipp-Müller-Str., Dessau-Roßlau in der Gemarkung Mosigkau, Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau (Vorhabenträger - VHT) hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach den Vorschriften des Bundesfernstraßengesetzes (FStG) beantragt.

Keine UVP-Pflicht

Die Vorprüfung des Einzelfalls gemäß § 3c UVPG hat ergeben, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem UVPG für das o. g. Vorhaben nicht erforderlich ist, da von dem Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Daher besteht keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Feststellung gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist.

Die dieser Feststellung zugrunde liegenden Unterlagen sind der Öffentlichkeit gemäß den Bestimmungen des Umweltinformationsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (UIG LSA)

beim Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale), zugänglich.

Inanspruchnahme von Grundstücken

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in der Gemarkung Mosigkau beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit

vom **02.02.2011 bis 01.03.2011**

während der Dienststunden

Montag	8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 und 13.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau,

Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss, 06862 Dessau-Roßlau

und gleichzeitig in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbibliothek, Zerbster Straße 10, 06844 Dessau-Roßlau

zu den Zeiten:

Montag	10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.



1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **15.03.2011** bei der Anhörungsbehörde, dem Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) oder bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift erheben. Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß seiner Beeinträchtigung erkennen lassen. Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 1 FStRG). Einwendungen und Stellungnahmen der Vereinigungen sind nach Ablauf dieser Frist ebenfalls ausgeschlossen (§ 17a Nr. 7 Satz 2 FStRG). Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen, Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben (§ 1 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt - VwVfG LSA i. V. m. § 17 Abs. 1 und 2 sowie § 72 Abs. 2 Verwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG).
2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung von der Auslegung des Plans der
 - a) nach landesrechtlichen Vorschriften im Rahmen des Bundesnaturschutzgesetzes anerkannten Naturschutzvereinigungen
 - b) sowie der sonstigen Vereinigungen, soweit sich diese für den Umweltschutz einsetzen und nach in anderen gesetzlichen Vorschriften zur Einlegung von Rechtsbehelfen in Umweltangelegenheiten vorgesehenen Verfahren anerkannt sind (Vereinigungen).
3. Die Anhörungsbehörde kann auf eine Erörterung der rechtzeitig erhobenen Stellungnahmen und Einwendungen verzichten (§ 17a Nr. 5 Satz 1 FStRG). Findet ein Erörterungstermin statt, wird er ortsüblich bekannt gemacht werden. Diejenigen die rechtzeitig Einwendungen erhoben haben (bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter) werden von dem Termin gesondert benachrichtigt (§ 1 Abs. 1 VwVfG LSA i. V. m. § 17 VwVfG). Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden. Das Anhörungsverfahren ist mit Abschluss des Erörterungstermins beendet. Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.
4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.
5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 FStRG und die Veränderungssperre nach § 9 a Abs. 1 Satz 1 FStRG in Kraft. An den von der geplanten Baumaßnahme betroffenen Flächen steht dem Träger des Vorhabens gemäß § 9 a Abs. 6 FStRG ein Vorkaufsrecht zu.



Öffentliche Bekanntgabe des Referates Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung

zur Einzelfallprüfung nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der IDT Biologika GmbH in 06861 Dessau-Roßlau auf Erteilung einer Genehmigung nach § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes für die wesentliche Änderung der Anlage zur Herstellung von Grundarzneimitteln (Wirkstoffen für Arzneimittel) unter Verwendung eines biologischen Verfahrens im industriellen Umfang in 06861 Dessau-Roßlau

Die Firma IDT Biologika GmbH in 06861 Dessau-Roßlau beantragte mit Schreiben vom 05.11.2010 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach den § 16 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die wesentliche Änderung der Anlage zur Herstellung von Grundarzneimitteln (Wirkstoffen für Arzneimittel) unter Verwendung eines biologischen Verfahrens im industriellen Umfang durch

die Errichtung des Gebäudes 202 inkl. Abfüllanlage auf dem Grundstück in **06861 Dessau-Roßlau, OT Tornau,**

Gemarkung: **Rodleben,**

Flur: **5**

Flurstück: **215.**

Gemäß § 3a UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, sodass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Die Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zu Grunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle(Saale), Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 12. Sitzung der Regionalversammlung in der III. Wahlperiode findet am Freitag, dem 18. Februar 2011, um 10.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt. Schwerpunkte der Beratung werden sein:

- Beitritt zu Maßgaben der obersten Landesplanungsbehörde zum 1. Entwurf des sachlichen Teilplans „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“
- Präsentation des Zwischenberichtes zum Projekt „Strategie zur Optimierung der regionalen Wirtschaftseffekte infolge der Verbesserung der überregionalen Verkehrsanbindung in Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ durch IW Consult GmbH
- Ergebnisse des MORO-Projekts „Überregionale Partnerschaften - innovative Projekte zur stadtreionalen Kooperation, großräumigen Vernetzung und gemeinsamen großräumigen Verantwortung“ in der Metropolregion Mitteldeutschland
- Jahresbericht 2010 der Geschäftsstelle
- Informationen der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

Koschig



Koschig

Koschig
Vorsitzender

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Ihr gutes Recht

Müll

Mülltüten dürfen nicht im Treppenhaus zwischengelagert werden, sie sind gleich zum Container zu bringen. Ebenso muss nicht geduldet werden, wenn der Nachbar Müll und Gerümpel auf seinem Grund stapelt.

Wohnfläche – Wie Sie vom Mieter genutzt werden darf

Erlaubt ist, was nicht stört

„Der Mieter ist berechtigt, einen Kinderwagen oder einen Rollstuhl im Hausflur abzustellen, wenn er hierauf angewiesen ist und die Größe des Hausflures das Abstellen zulässt“, so die Richter (BGHV ZR 46/06).

In einem anderen Fall wollte der Eigentümer verhindern, dass das Treppenhaus als Lagerstätte für Prospekte genutzt wird. Dazu der Bundesgerichtshof: Wer als Mieter eine Wohnung anmietet, hat nicht nur ein Recht, die Mieträume selbst zu nutzen. Er darf auch die Gemeinschaftsflächen nutzen, wie etwa den Hausflur und das Treppenhaus.

Satellitenschüssel: Recht auf Fernsehen

Der Mieter hat die Wahl zwischen Kabelanschluss und Satellitenempfang. Viele Vermieter sind gegen die Montage einer Satellitenschüssel.

Hierzu die Entscheidung des Bundesgerichtshofes: Der Vermieter kann nach Treu und Glauben verpflichtet sein, der Aufstellung einer Parabolantenne des Mieters zuzustimmen (Az. VIII ZR 207/04).

Hinweis:

Befindet sich die Schüssel auf dem Boden eines sichtgeschützten Balkons kann der Vermieter nichts dagegen unternehmen.



Rechtsanwaltskanzlei **Regina Schüttauf**

- Familienrecht
- Strafrecht
- Erbrecht
- Arbeitsrecht

Zerbster Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 03 40 - 87 01 92 77

Steuerberaterin *Dipl.-Ök. Ute Thielicke*

Lutherplatz 2
06842 Dessau-Roßlau
Telefon 03 40/6 61 06 71
Telefax 03 40/6 61 06 68





MUNZ Rechtsanwalt und Fachanwalt für Insolvenzrecht
RECHTSANWÄLTE **Matthias Bönecke** Rechtsanwalt Jens Liedtke

- Arbeitsrecht, Familien- und Erbrecht, Insolvenzrecht
- Mietrecht, Sozialrecht, Strafrecht
- Verkehrsrecht, Wirtschaftsrecht

06844 Dessau/Roßlau · Poststr. 2 · www.munz-anwaelte.de
☎ 66 15 82 - 0 · Fax 66 15 82-2



Rechtsanwalt Peter Zur
Fachanwalt für Arbeitsrecht



Poststraße 6
06844 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40.2 10 64 37
Fax 03 40.2 10 64 38

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Arbeitsrecht
- Beamtenrecht
- Sozialrecht

Internet: www.peter-zur.de · peter-zur@gmx.de

RICHTER & THIELEMANN
RECHTSANWÄLTE

RECHTSANWALT AXEL RICHTER
RECHTSANWALT MATTHIAS THIELEMANN

HANS-HEINEN-STR. 40, 06844 DESSAU-ROSSLAU
TELEFON: 0340/2302948, FAX: 0340/2302949

EMAIL: RAE-R-T@ONLINE.DE
WWW.RECHTSANWAELTE-RICHTER-THIELEMANN.DE

REINER DAMM
Rechtsanwalt

**Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Familienrecht**

Kreuzbergstraße 35 · 06849 Dessau - Roßlau
Telefon (03 40) 80 00 80 · Telefax (03 40) 8 00 0812
e-mail: ra.reiner.damm@t-online.de

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mittelbreite 1 - Baugrundstück 721 qm, Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mühlweg - 3 Baugrundstücke

820 qm, Verkaufspreis: 69.700,00 €; **847 qm**, Verkaufspreis: 71.995,00 €; **803 qm**, Verkaufspreis: 68.255,00 €; Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm, Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Vollerschlossene Baugrundstücke für EFH im Baugbiet „Waldsiedlung“ in Dessau-Kochstedt, Verkaufspreis: ab 54,00€/qm - 68,00 €/qm; Bebauung richtet sich nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm, Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Wolfgangstraße 13 (OT Dessau) - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden (Hauptgebäude, zuletzt als Schule genutzt, steht unter Denkmalsschutz)

Gesamtgröße des Grundstücks 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm; Verkehrswert: 250.000,00 € Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet "Innenstadt" und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich: Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.

Mittelfeldstraße 21 (OT Roßlau) - Größe 5.447 m², ehem. Schule

Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Die Objekte sind insgesamt sanierungsbedürftig.

Am Schlossgarten 29 - Größe 415 qm Ruinengrundstück - Denkmalbereich

Elbstr. 39 - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalbereich

Hauptstr. 14 - Größe 747 qm, 1 WE, ca 90 qm WF

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter:

Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26,

Internet: www.dessau-rosslau.de

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Fahrradversteigerung im Rathaus

Das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau führt am **Sams- tag, 5. März 2011**, um 10.00 Uhr in der Tiefgarage des Rathauses eine Fahrradversteigerung durch. Gemäß § 979 BGB sind die Fundgegenstände nach sechs Monaten zu versteigern, sofern sich kein Eigentümer meldet. Zur Versteigerung werden 40 Fahrräder angeboten. Diese können ab 8.00 Uhr des gleichen Tages besichtigt werden.

Die Versteigerungslisten können ab 5. Februar 2011 im Bürgerbüro Dessau und in den Außenhäusern Rodleben und Roßlau eingesehen werden.

Ehrenamtliches Engagement

Ausbildung zur Seniorenbegleitung

Vom 12. bis zum 28. Mai 2011 findet der nunmehr 19. Kurs „Ausbildung zur Seniorenbegleitung“ statt.

Seniorenbegleiter/-innen setzen sich für die Bedürfnisse alter, möglicherweise pflegebedürftiger Menschen im Sinne der Aufrechterhaltung eines selbst bestimmten Lebens ein. Der Kurs bereitet mit theoretischen und praktischen Einheiten auf die Begleitung hilfsbedürftiger Senioren/innen im privaten Haushalt oder in Pflegeeinrichtungen vor. Fachreferenten/innen vermitteln Kenntnisse zu Themen wie Altersdemenz, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und liefern Anregun-

gen für eine aktivierende Tagesgestaltung.

Beginn und Ende der Ausbildung bilden jeweils Veranstaltungen an einem Samstag, dazu kommen 10 Abendtermine. Im Anschluss an den Kurs werden Praktika angeboten. Die Ausbildung erfolgt unter Leitung von Ursula Schulz, Fachärztin für Geriatrie, und Helga Hoch in Kooperation von eeb Anhalt, dem Diakonissenkrankenhaus Dessau und der Stadt Dessau-Roßlau. Kosten: 30 €

Informationen und Anmeldung: Pfr. Albrecht Lindemann, eeb Anhalt (0340-216 772 12); erwachsenenbildung@kirchaneanhalt.de

Informationsveranstaltung

Tag der Seltenen Erkrankungen

Bereits zum vierten Mal wird am **28. Februar 2011** der „Rare Disease Day“, der „Tag der Seltenen Erkrankungen“, begangen. Die Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen - ACHSE - möchte diesen Tag nutzen, um auf die Probleme und Anliegen der Betroffenen hinzuweisen. Mit Seminaren, Vortragsveranstaltungen, Weiterbildungslehrgängen und öffentlichen Infotischen will man aufklären und Betroffenen helfen.

Auch in Dessau-Roßlau findet eine Informationsveranstaltung am **28. Februar, von 10.00 bis 18.00 Uhr** auf dem Platz der Deutschen Einheit unter der Friedensglocke statt. Der Vorsitzende der Selbsthilfegruppe „Palliative Tumorpatienten“ und Mitglied von „Ohne Schilddrüse leben e. V.“, Frank Nowak, lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, sich über die Anliegen und Forderungen der Selbsthilfegruppen zu informieren.

ETL

Ausbildungsinitiative

Wir sind eine Steuerberatungskanzlei des ETL-Verbundes und bieten Ihnen ab 01.08.2011 eine

Ausbildung zum Steuerfachangestellten (m/w)

Wir fordern und fördern Sie gern:

- Warm Up-Seminar in der ETL-Akademie
- Detaillierte Ausbildungsplanung
- Ausbildungsbegleitende Seminare
- Regelmäßige Orientierungsgespräche
- Zeugnisprämien für gute Noten



Christiane Schwenke
Steuerberaterin
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Alte Brücke 45
39261 Zerbst
Telefon: (0 39 23) 7 37 80
christiane.schwenke@etl.de
www.etl.de/sp-zerbst

Ladenlokal Zentrum von Coswig sofort zu vermieten
75 m², sehr günstig
Tel./Fax 0349 03-642 39

Ungarn FH (8 Pers.) o. App. (3 Pers.) Nähe Tihani, Pool,
Tel. 02772/92 39 46
www.Ferienwohnung-ungarn.com

www.hotel-breitenbacher-hof.de

IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM
www.AVBEIER.de

die Baumschule
arten und landschaftsbau

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

Inh. G. Johannes e.Kfm.

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für Spezial- und Übergrößen!

Winterware • Restposten bis zu 50 % reduziert!
Trotz Baustelle gut zu erreichen!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr • Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche

MODELLBAHNEN, Gleise und Zubehör in:
TT | HO | STRASSENBAHN (LUNA)

TILLIG Modellbahnen GmbH & Co. KG
Promenade 1
01855 Sebnitz
Tel.: +49 (0)35971 903-0
info@tillig.com

www.tillig.com

Hofverkauf in Senst
Nächste Verkaufstermine: am 4.2., 5.2., 11.2. und 12.2.2011
Freitag 10 – 16 und Sonnabend 9 – 12 Uhr
Bio-Rindfleisch aus ökologischer Weidhaltung und Hausschlachtprodukte

G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GmbH

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ **Baudienstleistungen:**
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen
Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.
Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet.

Oranienbaum Tel. 03 49 04/2 11 94-96
Dessau/Anhalt Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19
Halle Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -

60844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
e-mail: info@braunmiller-bus.de · www.braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Reisekatalog 2011 kostenlos anfordern

Braunmiller!
Touristik. Interessant.

20 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

Auszug - Aktuelle Tagesfahrten

05.02.	Wolfsburg - Designer Outlet Center	21,- €
05.02.	Tropical Island Resort Berlin inkl. Eintritt	Kinder: 31,- € · Erw. 45,- €
	Mit Übernachtung im Zelt 111,- € · Mit Übernachtung in der Lodge 139,- €	
07.02.	Luftkur- und Wintersportort Oberhof inkl. Mittagessen	37,- €
08.02.	Dresden mit Panoramabus „Dresden von 1756“ inkl. Eintritt	31,- €
09.02.	Celle inkl. Eintritt und Führung Orchideenzentrum	23,- €
10.02.	Winterliche Harzfahrt inkl. Aufenthalt Goslar und Mittagessen	42,- €
13.02.	Haus- Garten- Freizeit- Messe in Leipzig inkl. Eintritt	24,- €
20.02.	Oberwesenthal mit Fichtelberg inkl. Mittagessen, Auf- u. Abfahrt	37,- €
21.02.	Keramikscheune Spickendorf inkl. Führung und Kaffeegedeck	22,- €
22.02.	Naumburg + Schlachtfest in Bad Dübren inkl. Abendessen	39,- €
26.02.	Pergamonmuseum in Berlin inkl. Eintritt	30,- €
01.03.	Biosphäre in Potsdam inkl. Eintritt	28,- €
02.03.	Meeresaquarium Zella-Mehlis inkl. Eintritt	29,- €
03.03.	Europastadt Görlitz	23,- €
12.03.	Berlin Friedrichstadtpalast „Yma“ inkl. Eintritt	ab 46,- €

Das aktuelle Programm ist im Büro erhältlich.

4** Jubiläumsreise Elsass**
3 Tage, 04.-06.03.2011, 2 x ÜF im 4**** Hotel in Straßburg, Eintritt Show im Royal Palace, 1x Flammkuchenessen, Stadtführung Straßburg u.v.m. **379,-**

Comer See & Mailand
5 Tage, 20.-24.03. + 22.-26.05.2011, 4 x HP im 3*** Hotel, Como, Lugano, Stadtführung Mailand, Schifffahrt, Villa Carlotta u.v.m., Haustürservice inkl. **449,-**

Städtereise Paris
5 Tage, 27.-31.03.2011 + 17.-21.07., 3 x HP, 1 x ÜF in Paris, Stadtrundfahrt, Versailles, Eintritt Louvre, Eintritt Romantic-Show Paristoric, Seineschifffahrt u.v.m., Haustürservice inkl. **525,-**

Flusskreuzfahrt auf der Donau durch den Frühling
6 Tage, 30.03.- 04.04.2011, 1 x HP Raum Passau, 4 x VP an Bord, Budapest, Bratislava, Wien u.v.m. Haustürservice inkl. **955,-**

Flusskreuzfahrt Blütenzauber im Rhönetal und Provence
9 Tage Bus-/Schiffsreise, 06.-14.04.2011, 4 x VP an Bord, 4 x HP in Hotels, Lyon, Camargue, Provence, Côte d'Azur, Blumenviere, Gardasee, Schluchten der Ardèche und Papstpalast Avignon, Haustürservice inkl. **1.199,-**

Vier Flüsse in Deutschland
5 Tage, 09.-13.04.2011, 4 x HP in Mannheim, Schifffahrt auf Main, Rhein, Mosel und Neckar, Stadtführung Koblenz, Heidelberg u.v.m., Haustürservice inkl. **429,-**

Ostern an eine der schönsten Küsten der Welt - die Ämalfi - Golf von Sorrent
8 Tage, 18.-25.04.2011, 5x HP im 4**** Hotel, 2 x HP Gardasee, Ausflüge: Pompeji, Vesuv, Neapel, Insel Capri, u.v.m., Haustürservice inkl. **799,-**

Gardasee mit Monte Baldo
5 Tage, 26.-30.04.2011, 4 x HP im 3*** Hotel Schifffahrt Gardasee, Weinprobe, Seilbahnfahrt Monte Baldo, Sigurta-Garten , Haustürtransfer inkl. **499,-**

Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Dessau-Roßlau

Schiedsstelle I: Stadtteil innerstädtischer Bereich Nord

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 2. Donnerstag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle II: Stadtteile innerstädtischer Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 3. Dienstag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle III: Stadtteile innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 2. Montag im Monat 17.00-17.30 Uhr

Achtung! Zugang über das alte Hauptportal

Schiedsstelle IV: Stadtteile West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden letzten Do. im Monat 16.00-16.30 Uhr

Schiedsstelle V: Stadtteile Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau

Wo? Grundschule Ziebigk, Elballee 24

Wann? jeden 2. Montag im Monat 17.30-18.00 Uhr

Schiedsstelle VI: Stadtteile Rodleben und Brambach

Wann? bei Bedarf wenden sich Antragssteller an den Vorsitzenden, Hans Tiehsis, Tel. 034901 / 68634

Schiedsstelle VII: Stadtteile Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho

Wo? Rathaus Roßlau, Am Markt 5, Zimmer 308

Wann? jeden 1. u. 3. Die. im Monat 17.00-18.00 Uhr

Postanschrift aller Schiedsstellen:

Stadt Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 / 2042201, Frau Trute (Rathaus Roßlau, Markt 5, Raum 3.9)

Örtliche Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Stadtgebiet der Antragsgegner wohnt.

Kostenvorschuss:

Die Schiedsstelle erhebt für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragsstellung ein Kostenvorschuss von **75 EUR** erhoben.

Öffentliche Stellenausschreibung

Als Eigenbetrieb Dessauer-Roßlauer Kindertagesstätten - DeKiTa tragen wir für rund 2.600 städtische Kindertagesstättenplätze die unmittelbare Verantwortung. Unsere rund 320 Beschäftigten betreuen in 21 Einrichtungen Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren.

Der Eigenbetrieb DeKiTa sucht zum nächstmöglichen Termin mehrere

Staatlich anerkannte Erzieherinnen / Staatlich anerkannte Erzieher.

Ihre Arbeitsaufgaben:

Förderung der Persönlichkeit des Kindes durch die Erfüllung des eigenständigen alters- und entwicklungspezifischen Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrages

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher
- Kenntnisse über das in Sachsen-Anhalt gültige Bildungsprogramm
- sozialpädagogisches Fachwissen und Bereitschaft zur Qualifizierung
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft, selbständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit
- vorausschauendes Erfassen notwendiger Maßnahmen
- freundliches und kompetentes Auftreten
- Fürsorge und Verantwortung für die Kinder / interkulturelle Sensibilität

- Kenntnisse über Gesetzlichkeiten (KiföG)
- möglichst besondere Kenntnisse wie z.B. Instrumente, Sprachen, etc.

Die Tätigkeit ist eingruppiert in Entgeltgruppe S 6 Tarifvertrag Sozial- und Erziehungsdienst. Es handelt sich um Teilzeitstellen mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 25 Stunden.

Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien resp. Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen sowie ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis) richten Sie bitte an den Eigenbetrieb DeKiTa.

bei persönlicher Abgabe:

Zerbster Straße 4, Zimmer 117, 06844 Dessau-Roßlau
bei Abgabe auf dem Postweg:
Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der **11.02.2011** (Poststempel/persönliche Abgabe). Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurück geschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch den Eigenbetrieb DeKiTa nicht erstattet.

28. Thematischer Stammtisch für Existenzgründer und Jungunternehmer



am **31. Januar, um 19.00 Uhr** im Technologie- und Gründerzentrum Dessau-Roßlau, Kühnauer Straße 24

Thema: Steueränderungen 2010 / 2011 (Jahressteuergesetz 2010, MilMoG sowie neue Rechtssprechung)

Referentin: Steuerberaterin Claudia Scheller, Revisions- und Treuhand GmbH Dr. Böhmer und Partner

Wenn Sie sich für eine Existenzgründung entschieden haben, sind Sie in jedem Fall bei uns richtig. Auch Jungunternehmer sind herzlich eingeladen, sie finden bei Experten Antworten auf ihre Fragen und Unterstützung bei der Lösung ihrer Probleme. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Anmeldung: nicht erforderlich Kosten: keine Kontakt: Tel. 0340/65013, Fax 0340/65019316, ego.pilot@dessauweb.de

KfW-IB-Beratungssprechtag für Existenzgründer und kleine / mittelständische Unternehmen

Am **17. Februar 2011** findet der monatliche KfW-IB-Beratungssprechtag in Dessau-Roßlau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt. Dabei werden von den Beratern der Investitionsbank alle Finanzierungs- und Förderprogramme des Landes Sachsen-Anhalt als auch die Programme der KfW-Mittelstandsbank berücksichtigt.

Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 230120.

Evangelische Landeskirche Anhalts

Homepage neu gestartet

In neuer Aufmachung und klarerer Struktur präsentiert sich seit wenigen Tagen die Internetseite der Evangelische Landeskirche Anhalts. Die Adresse lautet weiterhin www.landeskirche-anhalts.de. Neben aktuellen Nachrichten und Terminen sowie Informationen zur Arbeit der Gemeinden, Werke und Einrichtungen in der Landeskirche Anhalts bietet die Homepage einige zusätzliche Serviceangebote. Zum einen ist die Anzeige der umfangreichen Adressdaten aus der gesamten Landeskirche gegenüber der früheren Seite deutlich entschlackt. Zum anderen gibt es jetzt auch eigene Rubriken für Nachrichten

und Termine auf den Unterseiten der fünf anhaltischen Kirchenkreise. Weiterhin bietet die landeskirchliche Seite eine alphabetische Gemeindesuche, die es Nutzern schnell und einfach ermöglicht, anhand eines bestimmten Ortes das zuständige Pfarramt herauszufinden. Außerdem gibt es einen umfangreichen internen Bereich. Abgerundet werden die Angebote der Homepage u. a. durch Infos zu Taufe, Hochzeit, Konfirmation, Beerdigung, Bibelausgaben und Kirchenfinanzen sowie zu den Weihnachtsgottesdiensten im Bereich der Landeskirche.

Sprechtag für Existenzgründer

Der Sprechtag für Existenzgründer in der Handwerkskammer Halle, Beratungsbüro Dessau in der Kochstedter Kreisstraße 44 findet am **15.2.2011 von 10:00 bis 16:00 Uhr** mit dem betriebswirtschaftlichen Berater Andreas Baer statt. Anmeldung unter Tel. 0340/560869. Natürlich können Existenzgründer jederzeit individuell einen Termin im Beratungsbüro Dessau vereinbaren.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsformalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauerei-
straße 13, 06847 Dessau-Roßlau:

14.-16.02. und 05.-06.03.2011, jeweils 9-15 Uhr; Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340/51 96 098

UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau:

14.-16.2.2011., jeweils 8-14 Uhr

Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87

IHK-Bildungszentrum, Franzstraße 159, 06842 Dessau-
Roßlau:

01.-03.03.2011, jeweils 8-14 Uhr

Anmeldung: Dr. Beate Pabel, Tel. 0340 / 51 95 509

Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland

IQ Innovationspreis Mitteldeutschland

Neuartige Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen können jetzt wieder beim IQ Innovationspreis Mitteldeutschland eingereicht werden. Zum siebten Mal veranstaltet die Wirtschaftsinitiative für Mitteldeutschland den mit über 80.000 Euro dotierten Wettbewerb, der marktreife Innovationen aus den regionalen Clustern Mitteldeutschlands prämiert. Dazu zählen die Branchen Automotive, Biotechnologie - Life Sciences, Chemie/Kunststoffe, Ernährungswirtschaft, Energie/Umwelt, Informationstechnologie sowie Solarwirtschaft.

Bewerbungen können einfach und kostenfrei im Internet unter www.iq-mitteldeutschland.de bis zum **6. März 2011** abgegeben werden.

Neben dem regionalen Gesamtwettbewerb finden in mehreren Städten Mitteldeutschlands zugleich lokale IQ-Wettbewerbe statt. Wer sich beim IQ Innovationspreis Leipzig, Halle/Saale oder Ostthüringen bewirbt, hat eine dreifache Gewinnchance, nämlich auf den lokalen Preis, den jeweiligen Clusterpreis sowie den mitteldeutschen Gesamtpreis.



Ihr gutes Recht

Verkaufsangebot bei Internetauktionenhaus zurücknehmen – Geht das?

Wenn Sie die Ware lieber behalten möchten und noch niemand ein Gebot abgegeben hat, können Sie die Auktion ohne Weiteres beenden. Wurde bereits ein Gebot abgegeben, können Sie dies nur in folgenden Ausnahmefällen:

- Sie haben sich in der Artikelbeschreibung geirrt.
Bsp.: Sie haben eine Kette als Modeschmuck beschrieben, es ist aber echter Schmuck.
- Die Beschaffenheit des Artikels verändert sich während der Auktion.
- Die Ware wurde zerstört, was die Lieferung unmöglich macht.

Hinweis: Kommt es zum Streitfall, müssen Sie als Verkäufer Beweise erbringen, sonst kann der Bieter verlangen, dass der Kaufvertrag zum abgegebenen Gebot erfüllt wird.

JÖRG THOMAS TRABERT

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht



Askanische Straße 50
06842 Dessau-Roßlau
Telefon 0340/252088-0
Telefax 0340/252088-22
E-Mail: ratraffic@freenet.de
Internet www.ratraffic.de

RECHTSANWALT GRÄTZ

RA Grätz, Falk
Große Schaftrift 104
06847 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40/54 07 94 50
Fax 03 40/54 07 94 55
www.ra-graetz.de
e-mail: kanzlei@ra-graetz.de

Tätigkeitsschwerpunkte:
Bankrecht
Versicherungsrecht

Susanne Jentsch

Rechtsanwaltskanzlei

Medicusstraße 3
06844 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40 / 26 11 60
Fax 03 40 / 26 11 619

E-Mail: info@jentsch-rechtsanwaltskanzlei.de
Homepage: www.jentsch-rechtsanwaltskanzlei.de

Sven Koch Rechtsanwalt

- Bau- u. Architektenrecht
- Familien- u. Eherecht
- Ordnungs- u. Strafwidrigkeitenrecht

Akazienwäldchen 8 • 06844 Dessau/Roßlau
☎ 03 40 / 2 20 16 22 • Fax: 03 40 / 2 20 16 27

Kwoczalla & Krüger

Rechtsanwälte

Interessengebiete und Tätigkeitsschwerpunkte:

- Wirtschaftsrecht
- Sozialversicherungsrecht
- Insolvenzrecht
- Verkehrsrecht
- Vertragsrecht
- Miet-, Pacht- u. WEG-Recht

06842 Dessau-Roßlau, Kühnauer Str. 67
Telefon 03 40 / 2 10 68 80 • Telefax 03 40 / 21 06 88 33
info@kwoczalla-krueger.de • www.kwoczalla-krueger.de

Lohnsteuerhilfeverein Mittlere Elbe-Fläming e.V.

Antonienhüttenweg 22, 06869 Coswig (Anhalt)
Beratungsstellenleiterin: Daniela Reglin

Gem. § 4 Nr. 11 StBerG beraten wir Sie im Rahmen einer Mitgliedschaft und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung. Der Mitgliedsbeitrag ist sozial gestaffelt.

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 9.00 - 12.00 Uhr
Montag - Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel. 034 903 / 62 428 bzw. 66 890 • Fax 034 903 / 59 834

Hannelore Waltenberg Steuerbevollmächtigte

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Allgemeine Steuerberatung
- Erstellung von Jahresabschlüssen und Steuererklärungen
- Steuerliche Gestaltungsberatung, Unternehmensnachfolge
- Existenzgründungsberatung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mörikestraße 18
06862 Dessau-Roßlau

Tel. 03 49 01/5 97 30
Fax 03 49 01/5 97 318



Der Berg ruft

Ausflugsgaststätte
HUBERTUSBERG
Sehen-Staunen-Streicheln

Lunch

am 06.02.2011
15,- € p.P., 12.00 - 15.30 Uhr
Warmes- und Kuchenbuffet,
ohne Getränke (Vorreservierung)

Raclette-Essen

am 13.02.2011
(Vorreservierung)

À la carte ab 11.30 Uhr

Geöffnet Sa, So, Feiertage und auf
Anfrage. Tel. 03 49 03/627 33
gel. zw. Coswig - Möllensdorf

ZEIT SPAREN –
private
Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de

www.
klaeranlagen-
online.de

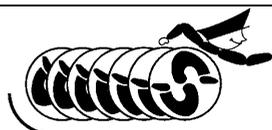
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

Handwerk + Dienstleistung regional

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt]
BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt]

Jetzt als eBook
online lesen

www.wittich-herzberg.de



Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- und Glaserarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen

WINTERDIENST

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27
Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11
06847 Dessau-Roßlau

WRICKE TOURISTIK



20.03.-03.04.11 Kurreise Kolberg

14 ÜN/HP im Hotel New Skanpol oder im Hotel Leda Spa,
ärztliche Einganguntersuchung
20 Kuranwendungen
auch als 8-Tage-Reise buchbar ab 299,- €

15 Tage p.P. im DZ
ab

430,-

21.03.-26.03.11 Saisoneröffnung Gardasee

5 ÜN/HP im 4* Hotel Garda in Riva del Garda, ein
Mittagessen, Stadtführung Verona, große Gardaseerundfahrt,
Ganztagesausflug Brenta-Dolomiten, Weinprobe,
Grappa - Verkostung, 1 x nachmittags Kaffee & Kuchen

6 Tage p.P. im DZ

399,-

24.03.-27.03.11 IFA Hafendorf Rheinsberg

3 ÜN/HP inkl. Hafendorfspaziergang, Führung im Schloß
Rheinsberg, 1 x Rückenmassage, Havelseenrundfahrt,
Hotel inkl. Schwimmbad, Sauna, Fitness
und Wassergymnastik

4 Tage p.P. im DZ

299,-

10.04.-14.04.11 Nordfriesland & Insel Sylt

4 ÜN/HP im Thomas Hotel-Husum, Stadtführung
Husum, ganztägige Nordfrieslandrundfahrt, Tagesaus-
flug Flensburg, Tagesausflug Sylt inkl. Bahnfahrkarte und
Inselrundfahrt, Stadtführung Glücksstadt

5 Tage p.P. im DZ

399,-

19.06.-28.06.11 Norwegens schönste Fjorde

7 ÜN/HP in sehr guten Mittelklassehotels, 2 Fähr-
überfahrten in Zweibettkabinen, Reiseleitung auf der
gesamten Rundfahrt über Oslo, Lillehammer, Trondheim,
Geiranger, Bergen und Göteborg

10 Tage p.P. im DZ

1450,-

11.06.-13.06.11 Köln - Perle am Rhein

2 ÜN/FR im 4*-Hotel Mercure Severinshof, Stadtführung,
Schiffahrt, Eintritt Schokoladenmuseum,
Führung Fernsehstudios (Aufpreis 10,- €)

3 Tage p.P. im DZ

199,-

Tagesfahrten

08.03.11 **Frauentag in der
Elbklausen Niederlommatsch**
inkl. Mittagessen, Schiffahrt
und Programm 49,-

11.03.11 **Frauentag in Tangermünde**

inkl. Stadtführung und Besuch der „Zeitzeug“
Scheune mit allerhand Dingen aus Uromas Zeiten. Am Nachmittag
kann bei einen Kaffeegedeck das „Waschweibdiplom“ abgelegt
werden. 44,-

12.03.2011 **Kultur & Comedy in Berlin**

Stadtführung durch das Scheunenviertel und die Hakischen
Höfe, anschl. Freizeit, am Abend heißt es: EINSTEIGEN.
ANSCHNALLEN. LOSLACHEN: Comedians fordern das Zwerchfell
der Gäste auf einer Bus-Tour durch Berlin. Zahlreiche Gags, Pointen
und Geschichten über die Stadt und ihre Bewohner werden die
Lachmuskeln fordern! 53,-

19.03.11 **Polenmarkt Küstrin**

27.03.11 **Sonntags zum „Gaffee un Guc hen nach Leibzsch“**
Mit dem Kaffeelieschen zur Stadtrundfahrt inkl. Kaffeegedeck 36,-

01.05.11 **Dampferparade in Dresden**

Begleiten Sie an Bord eines historischen Raddampfers die älteste
Raddampferflotte der Welt. 3,5 h Schiffahrt inkl. Livemusik 56,-

07.05.11 **Roger Whittaker in Magdeburg**

21.05.11 **Helene Fischer in Leipzig**

27.05.11 **Peter Maffay in Ferropolis**

Seien Sie dabei ... 4 Tage

LONDON und die Königliche Hochzeit

von Prince William und Kate Middleton

28.04. - 01.05.2011

Busfahrt inkl. Fährüberfahrten, 3 ÜN/FR im Custom House Hotel in
den Londoner Docklands, Freizeit am Tag der Hochzeit zwischen der
Westminster Abbey und dem Buckingham Palace
Halbtägige Stadtrundfahrt, Fahrt zum Schloss Windsor

p.P. im DZ **360,-** *Einzigartig*

Wolfen
Leipziger Straße 70
Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
Mühlenbreite 49
Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig
Lange Str. 23
Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon 03 49 01 - 6 61 60

Öffentliche Stellenausschreibungen

Bei der Stadt Dessau-Roßlau ist gemäß § 14 der Hauptsatzung ein/e

ehrenamtlich tätige/r Seniorenbeauftragte/r (für eine Amtszeit von 3 Jahren)

zu bestellen.

Für die Erfüllung dieser Tätigkeit sucht die Stadt Dessau-Roßlau eine verantwortungsbewusste, einsatzbereite und kontaktfreudige Persönlichkeit, die sich über ein hohes Maß an Toleranz und Einfühlungsvermögen für die Belange der Seniorinnen und Senioren einsetzt sowie über Kreativität und Organisationstalent für Maßnahmen der Integrationsförderung verfügt.

Zu den Aufgaben gehören u. a.:

- Integrationsförderung durch verschiedene Veranstaltungen und Maßnahmen;
- Aktivitäten zur Verbesserung der Lebens- und Wohnbedingungen älterer Menschen, Fördern von Kontakten zwischen den Generationen und Einbeziehung von Seniorinnen und Senioren in das gesellschaftliche Leben;
- Unterstützung von Vorhaben anderer Träger im Interesse der Seniorinnen und Senioren, wie zum Beispiel die Ausbildung zum Seniorenbegleiter;
- das Herantragen von Bedürfnissen, Beschwerden und Empfehlungen älterer Menschen an den Stadtrat, die Ausschüsse und die Verwaltung;
- Mitwirkung als beratendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales der Stadt Dessau-Roßlau
- Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, anderen Seniorenbeauftragten, dem Personalrat und den Gewerkschaften;
- das Anbieten von festen Sprechzeiten als Anlaufstelle für Rat suchende Seniorinnen und Senioren;
- Vermittlung von Kontakten zu Behörden, Verbänden, Institutionen und Selbsthilfegruppen;
- das Mitwirken im Seniorenbeirat der Stadt Dessau-Roßlau.

Für die Bestellung zur/zum ehrenamtlich tätigen Seniorenbeauftragten sowie zur/zum ehrenamtlich tätigen Behindertenbeauftragten haben die Fraktionen des Stadtrates sowie Vereine, Verbände und Institutionen, die sich für die Belange von Senioren und Seniorinnen bzw. sich um die Integration von Menschen mit Behinderung in der Stadt Dessau-Roßlau bemühen, ein Vorschlagsrecht. Auch den Bürgern der Stadt Dessau-Roßlau steht die Möglichkeit der Bewerbung offen. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungen mit den vollständigen Unterlagen sowie einem aktuellen Führungszeugnis reichen Sie bitte bis zum **11. Februar 2011** im Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau ein

auf dem Postweg:

Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

bei persönlicher Abgabe:

Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, Zimmer 443

Bei der Stadt Dessau-Roßlau ist gemäß § 13 der Hauptsatzung ein/e

ehrenamtlich tätige/r Behindertenbeauftragte/r (für eine Amtszeit von 3 Jahren)

zu bestellen.

Für die Erfüllung dieser Tätigkeit sucht die Stadt Dessau-Roßlau eine verantwortungsbewusste, einsatzbereite und kontaktfreudige Persönlichkeit, die über ein hohes Maß an Toleranz und Einfühlungsvermögen für und in die Belange, Wünsche und Probleme der Menschen mit Behinderungen sowie über Kreativität und Organisationstalent für Maßnahmen der Inklusionsförderung verfügt.

Zu den Aufgaben gehören u. a.:

- die Förderung der Aktivitäten zur Verbesserung der Lebensbedingungen und Einbeziehung von behinderten Menschen in das gesellschaftliche Leben;
- Unterstützung von Vorhaben anderer Träger im Interesse der Menschen mit Behinderungen;
- Entwicklung von Vorschlägen einer barrierefreien Gestaltung der Infrastruktur der Stadt Dessau-Roßlau;
- das Herantragen von Bedürfnissen, Beschwerden und Empfehlungen von Menschen mit Behinderungen an den Stadtrat, die Ausschüsse und die Verwaltung;
- Wahrnehmung von öffentlichen Terminen und repräsentativen Aufgaben zu Anliegen von Menschen mit Behinderungen in der Stadt Dessau-Roßlau;
- Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt, mit anderen Behindertenbeauftragten, dem Personalrat und den Gewerkschaften;
- wöchentliche Sprechzeiten als Anlaufstelle für Rat suchende Menschen mit Behinderungen;
- Vermittlung von Kontakten zu Behörden, Verbänden, Institutionen und Selbsthilfegruppen für Menschen mit Behinderungen;
- Mitwirkung als beratendes Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales der Stadt Dessau-Roßlau
- Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Dessau-Roßlau.

Öffentlicher Aufruf des Oberbürgermeisters zur Vollversammlung - Bildung des Seniorenbeirates der Stadt Dessau- Roßlau

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau beschloss am 15. Dezember 2010 auf der Grundlage des § 14 a der Hauptsatzung die Bildung des Seniorenbeirates der Stadt Dessau-Roßlau.

Zur Vollversammlung werden gemäß § 5 der Satzung des Seniorenbeirates alle in der Stadt Dessau-Roßlau tätigen Seniorenorganisationen, Seniorenverbände und Seniorenvertretungen sowie Seniorengruppen, sonstige Organisationen, Verbände, Parteien, Kirchen, Religionsgruppen und ältere interessierte Bürger aufgerufen.

Die Vollversammlung findet

am 9. März 2011, 15:00 Uhr
im Ratssaal des Rathauses Dessau

statt.

Aus der Vollversammlung werden dem Stadtrat insgesamt sechs stimmberechtigte Mitglieder des Seniorenbeirates zur Berufung vorgeschlagen.

Vorschläge und Bewerbungen für stimmberechtigte Mitglieder des Seniorenbeirates können bis zum 28. Februar 2011 unter den Kontaktdaten "Seniorenbeirat" an die

Stadt Dessau-Roßlau
Amt für Soziales und Integration
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Fax: 0340/204-2150
E-Mail: sozialamt@dessau-rosslau.de

eingereicht werden.



Klemens Koschig

Öffentlicher Aufruf des Oberbürgermeisters zur Vollversammlung - Bildung des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Dessau-Roßlau

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau beschloss am 15. Dezember 2010 auf der Grundlage des § 14 a der Hauptsatzung die Bildung des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Dessau-Roßlau.

Zur Vollversammlung werden gemäß § 5 der Satzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen alle in der Stadt Dessau-Roßlau tätigen Behindertenorganisationen, Behindertenverbände und Behindertenvertretungen sowie Behindertengruppen, sonstige Organisationen, Verbände, Parteien, Kirchen, Religionsgruppen und behinderte interessierte Bürger aufgerufen.

Die Vollversammlung findet

am 10. März 2011, 15:00 Uhr
im Ratssaal des Rathauses Dessau

statt.

Aus der Vollversammlung werden dem Stadtrat insgesamt sechs stimmberechtigte Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderungen zur Berufung vorgeschlagen.

Vorschläge und Bewerbungen für stimmberechtigte Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderungen können bis zum 28. Februar 2011 unter den Kontaktdaten "Beirat für Menschen mit Behinderungen" an die

Stadt Dessau-Roßlau
Amt für Soziales und Integration
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Fax: 0340/204-2150
E-Mail: sozialamt@dessau-rosslau.de

eingereicht werden.



Klemens Koschig

Deutsches Rotes Kreuz

Warme Winterbekleidung für Bedürftige

Die Kleiderkammer des Deutschen Roten Kreuzes in der Amalienstraße 138 versorgt bedürftige Menschen immer dienstags zwischen 14.15 und 17.00 Uhr kostenfrei mit Anziehsachen, Bettwäsche und Handtüchern.

Die Kleiderkammer hält für Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe sowie Rentner mit geringem Einkommen Winterbekleidung, wie warme Jacken, Pullover und Schuhe, bereit. Das DRK bittet die Besucher der Kleiderkammer einen

Nachweis ihrer Bedürftigkeit vorzulegen.

Drei langjährige ehrenamtliche Helfer betreuen die Kleiderkammer im Untergeschoss der DRK-Geschäftsstelle. Die Kleidungsstücke stammen aus Spenden der Bevölkerung und von ortsansässigen Unternehmen. Gebrauchte, tragbare Kleidung kann rund um die Uhr in die beiden Container auf dem Parkplatz gegenüber dem DRK-Gelände in der Amalienstraße 138 gelegt werden.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Energiesparlampen umweltgerecht entsorgen

Nur 35 % der modernen Gasentladungslampen (Energiesparlampen) werden getrennt gesammelt und umweltgerecht verwertet. Auf dieses Problem verweist der Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH) in seiner neuesten Presseinformation. Energiesparlampen enthalten geringe Mengen an giftigem Quecksilber und müssen daher getrennt entsorgt werden. Neben dem Schadstoffcontainer auf der Depo- nie in der Kochstedter Kreis-

straße (Samstag 7.00-12.00 Uhr) nehmen die meisten Verkaufsstellen und Supermärkte in Dessau-Roßlau gebrauchte Energielampen zurück, u. a. Elektro-Peters in der Kavalierrstraße, MediaMarkt in Mildensee, MediaMax im Junkerspark, Karstadt-Schauhandl im Rathauscenter, Saturn im Dessau-Center. Weitere Infos: www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/3915.pdf oder über das Umweltamt der Stadt Dessau-Roßlau.



Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **24.03.2011, 11.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,** versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von **Roßlau Blatt 3510** eingetragene 186,14/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück lfd. Nr. 1 des BVs, Gemarkung Roßlau, Flur 8, Flurstück 78/10, Gebäude- und Freifläche, Rotdornweg 13 zu 956 m² verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen -Aufteilungsplan Nr. 13-01-1, der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte (Bl. 3510 bis 3513) beschränkt. Sondernutzungsrechte: Stellplatz, Garage laut Aufteilungsplan Nr. 13-01-1. Es handelt sich um eine 2-Raumwohnung mit Küche, Bad, Flur, Balkon und Kellerraum, Wohnfläche beträgt etwa 56,60 m², sie befindet sich im Erdgeschoss links eines voll unterkellerten, zweigeschossigen Mehrfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr etwa 1935, Modernisierung 1990/1992. Im Gebäude befinden sich insgesamt 4 Eigentumswohnungen auf einen Eingang und drei Etagen verteilt.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 20.12.2007. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 47.000 €.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankchecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0,34 und 0,35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de
b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 46/07 -

Farbenvielfalt

Das Wohlbefinden in einem Raum hängt oft davon ab, welche Farbe an den Wänden dominiert. Deshalb sollte man sich bei einem Neuanfang genau überlegen, welche Nuancen und Streichtechniken man wählt. Es gibt zum Beispiel die sogenannte Lasurtechnik, mit der sich ein abwechslungs-

reiches Muster auf die Wand zaubern lässt. Die Wickeltechnik erzeugt ebenso ein schönes Farbenspiel auf der Wand. Für komplizierte Farbtechniken empfiehlt es sich einen Fachmann ins Haus kommen zu lassen. Dann wird die Farbe auch den gewünschten Effekt zeigen.



Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **21.02.2011, 10.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,** versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von **Roßlau Blatt 4859** eingetragene 34,29/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche zu 40.405 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 5.07 im Erdgeschoss links des Hauses 5, Modul 4 und dem Einstellplatz Nr. 137 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 5.07 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 5, Nr. 5.07 des Aufteilungsplanes. Es handelt sich sich um eine 3-Raum-Wohnung (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Flur, Bad mit WC, Kellerraum), Wohnfläche etwa 60,88 m², in einem Wohnblock mit 4 Stockwerken. Die Wohnung ist gelegen in der Birkenallee Eingang Nr. 9c.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 23.06.2003. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 80.000 €. In einem früheren Termin ist der Zuschlag aus Gründen des § 85a ZVG versagt worden.

In den nunmehr anberaumten Termin kann daher der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Grundstückswertes beträgt.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankchecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0,34 und 0,35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de
b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 54/03 -

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **24.03.2011, 9.00 Uhr, im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4,** versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von **Roßlau Blatt 3516** eingetragene 323,14/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück lfd. Nr. 1 des BVs, Gemarkung Roßlau, Flur 8, Flurstück 78/7, Gebäude- und Freifläche, Rotdornweg 7 zu 1.114 m² verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen -Aufteilungsplan Nr. 7-02(03)-3, der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte (Bl. 3514 bis 3517) beschränkt, Sondernutzungsrechte: Stellplatz, Garage laut Aufteilungsplan Nr. 7-02(03)-3.

Es handelt sich um eine 5-Raumwohnung mit Küche, Bad, Flur, WC, Balkon und Kellerraum, Wohnfläche beträgt etwa 103 m², sie befindet sich im Obergeschoss links eines voll unterkellerten, zweigeschossigen Mehrfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr etwa 1935, Modernisierung 1990/1992. Im Gebäude befinden sich insgesamt 4 Eigentumswohnungen auf einem Eingang und drei Etagen verteilt. Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 20.12.2007.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 72.000 €.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankchecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0,34 und 0,35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de
b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 44/07 -



Interviewerinnen und Interviewer für den Zensus 2011 gesucht



Gemäß Zensusausführungsgesetz Sachsen-Anhalt hat die Stadt Dessau-Roßlau im Rathaus Dessau eine Erhebungsstelle Zensus 2011 eingerichtet. Die Erhebungsstelle Zensus 2011 wird das Statistische Landesamt Sachsen-Anhalts bei der Volks-, Wohnungs- und Gebäudezählung für das Stadtgebiet Dessau-Roßlau unterstützen.

Für die Befragungen in Privathaushalten werden Erhebungsbeauftragte (Interviewer) eingesetzt. Die Stadt sucht dafür engagierte, zuverlässige, verschwiegene, volljährige Personen mit sympathischem und freundlichem Auftreten, gepflegtem Äußeren und sehr guten Deutschkenntnissen.

Alle Erhebungsbeauftragten werden im April 2011 umfassend geschult. Sämtliche Unterlagen inklusive Ausweis und Adresslisten der zu befragenden Bürger werden bereitgestellt. Die Befragungen erfolgen im Zeitraum Mai bis Ende Juli 2011. Die Arbeitszeit kann flexibel eingeteilt werden.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhält jeder Erhebungsbeauftragte eine attraktive und steuerfreie Aufwandsentschädigung im Sinne des Einkommenssteuergesetzes.

Meldungen für das Ehrenamt Erhebungsbeauftragte nimmt die Erhebungsstelle gern persönlich, schriftlich, per E-Mail oder telefonisch entgegen unter:

Stadt Dessau-Roßlau
Erhebungsstelle Zensus 2011
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 / 204-1028
Fax: 0340 / 204-2513
E-Mail: zensus@dessau-rosslau.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet

www.dessau-rosslau.de -> Statistik und Wahlen -> Zensus 2011

Thema Schienenverkehr

Zukunft der Elektromobilität und 100 Jahre elektrisch betriebene Fernbahn

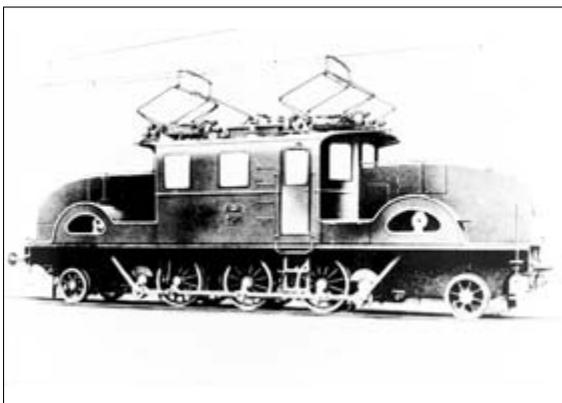
Vor mehr als 100 Jahren wurde in Mitteldeutschland der Grundstein für den Aufbau des elektrischen Zugbetriebes gelegt. Die rund 26 km lange Eisenbahnstrecke Dessau-Bitterfeld konnte als erste elektrisch betriebene Fernbahn Deutschlands am 01. April 1911 feierlich in Betrieb genommen werden. Unter dem Motto "Zukunft der Elektromobilität sowie 100 Jahre Inbetriebnahme der ersten elektrisch betriebenen Fernbahn" werden am 1. und 2. April 2011 in Dessau einige Veranstaltungen stattfinden. Vertreter der Deutschen Bahn AG, der Stadt Dessau-Roßlau, des Umweltbundesamtes, des Ministeriums für Landesentwicklung und Verkehr sowie der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft haben sich dazu in einem

Festkomitee zusammengefunden, um diese Veranstaltungen würdig vorzubereiten.

Geplant sind u.a. eine Fachtagung im Umweltbundesamt zu Themen wie: „Zukünftige Beiträge der Bahn zum Klimaschutz, CO₂-freies Reisen, Kompensation" und "Zukunft der Schiene im Bereich innovativer Antriebskonzepte", eine Sonderpostfiliale, Ausstellungen historischer Eisenbahneruniformen und eine Modell-

bahnausstellung auf dem Firmengelände der DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH (ehemaliges RAW), Sonderfahrten mit der historischen Straßenbahn (die ihr 110-jähriges Bestehen begeht) und vieles mehr.

Die nächsten Informationen folgen im kommenden Amtsblatt.



Die erste Probeleerfahrt fand mit der badischen Elektrolokomotive A 1 am 18.1.1911 statt.

* Kurz informiert *

Bis zum 25.2. werden in der Roßlauer Ölmühle (täglich außer montags 14-18 Uhr) 21 Ölgemälde von Laienkünstlern des Malzirkels gezeigt. Zu sehen sind Dessauer Stadtlandschaften und das Gartenreich. Der Malzirkel trifft sich jeden Mittwoch und Donnerstag von 19-21 Uhr in der Ölmühle. Weitere Infos unter www.oelmuehle-rosslau.de.

*

Die bekannte Jazzformation „Alice in Dixieland“ lädt am 13.2. um 19.30 Uhr in die Marienkirche. Die energiegeladene und professionelle Performance dieser Sechs-Frauen-Band wird die Hörer begeistern und, wie schon so oft, vielleicht zum Tanzen auffordern.

*

Im Rahmen ihrer 3. Deutschlandtournee gastiert „DANCE MASTERS! Best Of Irish Dance“, eine der faszinierendsten Tanzshows, am 8.2., um 20 Uhr im Anhaltischen Theater.

Aktuelles aus dem Städtischen Klinikum

Veranstaltungen und Termine im Februar 2011

Eine kostenfreie Informationsveranstaltung zum Thema "Mesenteriale Perufusionsstörungen" bietet das Städtische Klinikum Dessau am 3. Februar, um 8.00 Uhr an. Das Referat von Maik Spitzer, Arzt der Klinik für Chirurgie am Städtischen Klinikum Dessau, richtet sich an Ärzte, Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich, betroffene Patienten, Angehörige und Interessierte.

Am 8. Februar um 16.00 Uhr steht der kostenfreie Reanimationskurs für Eltern und Angehörige wieder auf dem Programm der Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums. Die Vorbeugung des plötzlichen Kindstodes und praktische Wiederbelebungsübungen am Phantom sind Inhalte der Veranstaltung der Ärzte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Städtischen Klinikums Dessau.

"Neue Therapiemöglichkeiten der Rhinitis Allergica und hyperreflektorischen Rhinopathie" ist eine kostenfreie Informationsveranstaltung im Städtischen Klinikum Dessau am 9. Februar, um 18.30 Uhr überschrieben. Dr. Bettina Hauswald, leitende Oberärztin der allergologischen Abteilung der Universitäts-HNO-Klinik Dresden, spricht über den allergischen Schnupfen und dessen Behandlung.

Die "Reanimation des Neugeborenen" steht im Mittelpunkt eines Seminars von Johannes Otto, Oberarzt der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Städtischen Klinikum Dessau, zu dem am 16. Februar, um 15.00 Uhr eingeladen wird. Diese Veranstaltung richtet sich an Kinderärzte, Gynäkologen und Pflegenden, insbesondere aus Bereichen der Betreuung und Arbeit mit Kindern.

"Gastrointestinale Tumoren (GIST)" sind das Thema einer kostenfreien Informationsveranstaltung am 17. Februar, um 8.00 Uhr im Städtischen Klinikum. Björn Meyer, Arzt der Klinik für Chirurgie am Städtischen Klinikum Dessau, referiert.

Am 23. Februar, um 15.30 Uhr widmet sich Dr. Jens Carstens, Oberarzt der Klinik für Augenheilkunde, Zentrum für Refraktive Chirurgie am Städtischen Klinikum Dessau, in einer Informationsveranstaltung dem Thema "Grüner Star" und wird interessierte Zuhörer ausführlich über die Augenkrankung informieren.

Ebenfalls am 23. Februar, 14.00 Uhr, spricht Mirko Wolters, Hygienefachpfleger am Städtischen Klinikum, in einem Seminar über "Parasiten im Krankenhaus - eine unterschätzte Gefahr?". Diese Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich. Die Kosten für dieses Seminar betragen 15 Euro.

Die Februar-Veranstaltungen des Städtischen Klinikums enden am 24. Februar mit dem Seminar "Erste Hilfe für die Helfer! Stress, Burnout und Mobbing". Es findet von 9.00 bis 15.00 Uhr unter der Leitung von Klinikseelsorgerin Rosemarie Bahn statt und richtet sich an Ärzte, Mitarbeiter

aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich und Interessierte. Die Kosten für dieses Seminar betragen 65 Euro.

Anmeldungen und weitere Informationen zu allen Veranstaltungen sind unter der Telefonnummer 0340 501-1828 möglich. Informationen im Internet unter www.klinikum-dessau.de.

Eine überwältigende Resonanz fand im November die Eröffnungsveranstaltung zum fortlaufenden Curriculum Palliativmedizin des Städtischen Klinikums. Gemeinsam mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen-Anhalt und dem Städtischen Klinikum unter Leitung von Chefarzt Prof. Dr. Mathias Plauth und dem Koordinator des Regionalen Palliativzentrums Sachsen-Anhalt Ost, Ringo Petrowsky, war die Veranstaltung im Radisson Blu Fürst Leopold Hotel der Startschuss für ein vierteljährlich stattfindendes palliativmedizinisches Curriculum für Ärzte und Palliativpflegekräfte der Versorgungsregion Dessau-Roßlau, Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg. Die Inhalte und Schwerpunkte richten sich ausdrücklich nach den Bedürfnissen der interessierten Ärzte und Palliativpflegekräfte. Die Referenten veranschaulichen ihre Fachvorträge durch eigene Erfahrung aus der täglichen Arbeit, so dass die Gegebenheiten aus der Praxis thematisiert werden. Gleichzeitig ist es den Veranstaltern ein großes Anliegen, dass sich die Ärzte und Palliativschwestern konkret mit ihren individuellen Fragen und Anregungen zur ambulanten Palliativversorgung an Palliativmediziner wenden, so dass ein Austausch im Sinne aller Engagierten und Interessierten sowie Patienten gewährleistet ist.

Die nächste Veranstaltung ist am 2. Februar, ab 17.00 Uhr im Städtischen Klinikums Dessau geplant. Referent ist Oberarzt Dr. Roman Hirt von der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde zum Thema "Management von Wunden und Wundheilungsstörungen bei HNO-Tumorpatienten". Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 0340 501-1828 oder E-Mail: akademie@klinikum-dessau.de.



Sehr gut besucht war die Auftaktveranstaltung zum Curriculum Palliativmedizin des Städtischen Klinikums im November. Bei der zweiten Veranstaltung am 2. Februar im Klinikum spricht Dr. Roman Hirt über das "Management von Wunden und Wundheilungsstörungen bei HNO-Tumorpatienten".
Foto: Klinikum



Hochsprung (Frauen) gepaart mit Stabhochsprung (Männer) - die Kombination beim Springer-Meeting hat sich bewährt. Fotos: Hertel

Springer-Meeting

Jubiläum mit Weltklasseathleten

(cs) Am 2. Februar in der Anhalt-Arena ist es soweit: Das Springer-Meeting wird 10! Es ist somit die letzte Großveranstaltung im Sport, die - nach den anderen etablierten Events wie Allianz-Cup, Peugeot-Cup oder Anhalt-Meeting - ihr erstes großes Jubiläum begeht. Und das ist nicht selbstverständlich, denn dass mehrere Großveranstaltungen sich dauerhaft nebeneinander behaupten können, ist durchaus ein Markenzeichen für Dessau-Roßlau. Wo anderswo eine Veranstaltung reichen muss, ist es hier gleich ein halbes Dutzend.

Beim Springer-Meeting ist es die besondere Mischung aus Hochleistungssport, der von Individualisten unter fantastischen Wettkampfbedingungen für spektakuläre Momente sorgt. Selten kann das Publikum den Stars der Springerszene so nahe sein, so mitfiebern. Aber auch die Zweiteilung in Stabhochsprung der Männer und Hochsprung der Frauen garantiert für gelungene Abwechslung auf dem Parkett.

Doch 2011 kommt noch etwas Weiteres hinzu: die sowohl bei den Männern als auch bei den Frauen spektakuläre Besetzung. Weltklasseathleten auf beiden Seiten sind durchaus nicht selbstverständlich. So sind unter den Stabhochspringern fünf Medaillenträger der letztjährigen Hallen-WM und der Leichtathletik-EM zu finden, etwa Vize-Weltmeister Malte Mohr, Vize-Europameister Maksim Mazuryk oder EM-Dritter Przemyslaw Czerwinski. Auch der dreimalige Dessauer Meeting-Sieger Björn Otto, Fabian Schulze sowie Tim Lobinger warten wieder auf.

Bei den Frauen ist es vor allem Meike Kröger, die als beste deutsche Springerin nach Ariane Friedrich für Aufmerksamkeit im Teilnehmerfeld sorgt. Für Konkurrenz im Weltklasseformat sorgen hier die Spanierin Ruth Beitia (Vize-Hallenweltmeisterin 2010) und die Italienerin Antonietta di Martino. Die Vize-Weltmeisterin 2007 und sechsfache italienische Meisterin kann eine persönliche Bestleistung von 2,03 Meter vorweisen. 2006 sprang sie in Dessau 1,92 Meter und war noch weitgehend unbekannt. Es gibt also viele Gründe, beim 10. Internationalen Springer-Meeting vorbeizuschauen.

Allianz-Pietrek-Cup

Wer schießt das 5555. Tor?

(cs) Auch zur 17. Auflage, die an diesem Wochenende über die Bühne geht (29./30. Januar), wird es wieder so sein: E-Juniores aller großen und namhaften Bundesligavereine werden in der Anhalt Arena um den Allianz-Pietrek-Cup streiten, ergänzt um die Stammgäste aus dem Ausland: Slavia Prag, Austria Wien und Feyenoord Rotterdam. Unter den vielen Top-Mannschaften finden sich zwei Turnier-Neulinge: der FC Augsburg, gegenwärtig Spitzenreiter der 2. Bundesliga mit Ambitionen zum Aufstieg, sowie Dynamo Dresden, der Traditionsverein aus Sachsen.

Die fünf Teams aus Dessau.-Roßlau haben sich intensiv auf das Turnier vorbereitet. Für die mehr als 50 jungen Kicker wird es der absolute Höhepunkt des Sportjahres 2011 sein: Spielen gegen die „Großen“, jedenfalls, was die Vereinsnamen angeht. Das ist eine Abwechslung, wie sie sonst kaum geboten werden kann, da nur noch selten Spiele über die Landesgrenze hinaus ausgetragen werden. Erstmals gab es am 13. Januar eine Art Vorbereitungsturnier („Mini-Allianz-Cup“), aus dem der SV Dessau 05 als Sieger hervorging.

Das Eröffnungsspiel bestreiten am Samstag um 8.30 Uhr Slavia Prag und Hannover 96. Nach der Vorrunde findet um 13 Uhr die offizielle Eröffnung statt, zu der alle 24 Vereine unter Spielen der Vereinshymne einlaufen. Ein Showprogramm bieten die Eleven des PSV 90. Bis 18.30 Uhr läuft dann die 2. Vorrunde. Nach Zwischenrunde und Viertelfinale steht am Sonntag um 13.45 Uhr das große Endspiel an. Zur Siegerehrung um 14 Uhr wird nicht nur die beste Mannschaft geehrt: Alle Mannschaften bekommen einen Spielball von Karstadt und ein kleines Souvenir. Eine besondere Ehre wird wohl auch dem Schützen zuteil, der für das 5.555. Tor der Turniergeschichte sorgt. Schon Samstagvormittag dürfte es soweit sein.



Jubel beim Vorjahressieger Hertha BSC - an diesem Wochenende entscheidet sich, wer den Pokal 2011 nach Hause bringt.

Handball 2. Bundesliga im Februar

Sonntag, 20. Februar 2011, 17.00 Uhr, DRHV - Wilhelmshavener HV, Anhalt Arena Dessau.

Kartenvorverkauf immer ab dienstags vor dem Spiel im Pressezentrum Kinzel, Zerbster Straße.

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Neues Jahr - alte Probleme

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das alte Jahr 2010 ist vorbei. Das neue Jahr 2011 hat begonnen. In der praktischen Stadtratsarbeit wird sich die CDU Fraktion nicht bei den Problemen des alten Jahres aufhalten, sondern frisch und konzentriert an der weiteren positiven Gestaltung unserer Stadt Dessau-Roßlau arbeiten.

Hier im Amtsblatt haben wir aber durchaus das Interesse, einiges klarzustellen, was im öffentlichen Streit und den daraus folgenden Leserbriefen und Meinungsäußerungen für Ärger sorgte. Insbesondere die Streitereien um den Sozialdezernenten und die Kritik an der Rathauspitze muss von allen politischen Kräften sehr genau beobachtet werden.

Zunächst ist festzustellen, dass Dessau / Dessau-Roßlau schon seit 1990 in der Verwaltungsspitze nie ganz einig war. Da ist nun keine besondere Situation eingetreten, auch wenn die Linke dies gern so darstellen will. Die Linke will von diesem Streit profitieren und hat kein Interesse an einer Normalisierung der Situation. Die CDU wiederum ärgert sich darüber, dass schon immer SPD und PDS/die Linke eine stärkere Präsenz in der Verwaltungsspitze haben.

Seit der Wende hatte die CDU nur drei Dezernenten in der Verwaltungsspitze, die für etwas längere Zeit gestalten konnten. Es waren dies der Wirtschaftsdezer-

nent Schäfer für mehr als ein Jahr, Lothar Ehm als Wirtschaftsdezernent und Bürgermeister für ein Jahr und Wolfgang Focke als Sozialdezernent für sieben Jahre, von denen er aber mehr als vier Jahre schwer krank nicht arbeiten konnte. Die so genannte Haushaltsmehrheit, also die wichtigste Mehrheit im Stadtrat, ergab sich aber mit Ausnahme von drei der zwanzig Jahre durchgehend aus Absprachen zwischen SPD und PDS/die Linke. Mit dieser Mehrheit haben diese Parteien auch die Dezernentenposten besetzt, ohne dabei zu berücksichtigen, ob diese Dezernenten zu der sonstigen Verwaltungsspitze und dem Oberbürgermeister passten.

Streit gab es dabei auch schon unter dem Oberbürgermeister Otto. Seine teils peinlichen Streitereien mit dem Rechtsdezernenten und Bürgermeister Holger Platz waren stadtbekannt. Der Streit mit dem Baudezernenten und Bürgermeister Gröger setzt sich bis heute, bis ins Persönliche fort. Auch die Qualität der Arbeit der Dezernenten war schon immer unterschiedlich. So haben die Finanzdezernenten Krahn und Kessing Haushalte verabschieden lassen, die heute zu einer hohen Schuldenlast mit jährlich rund 13 Millionen Euro Zins- und Tilgungsleistungen führen. Dass die Stadtratsmehrheit von SPD und PDS/die Linke dies zugelassen hat, lässt sie bis heute in der Verantwortung stehen.

Heute stehen wir wieder vor

so einer Situation. Die SPD hat mit Unterstützung der Linken zwei Dezernenten an die Seite des Oberbürgermeisters gestellt, die von vornherein nicht zu ihm passten. Beide Parteien streiten heute ihre Verantwortung für diese Wahl ab und meinen es reiche, die Verwaltungsspitze zusammen zu zwingen. Dies funktioniert aber nicht.

Herr Dr. Raschpichler weigert sich, die Anweisungen des Oberbürgermeisters und teils auch des Stadtrates umzusetzen. Was soll denn der Oberbürgermeister machen, wenn er seine Aufgabe als Verwaltungschef erfüllen will? Er muss doch seine Autorität bewahren und kann nur disziplinarische Maßnahmen angehen. Herr Hantusch streitet sich inzwischen als Wirtschaftsdezernent mit den Unternehmen der Stadt, gibt seine Standpunkte zur Wirtschaftspolitik als das einzig Wahre aus und lässt sich mit zahlreichen externen Gutachten helfen. Diese Gutachten kann er ja auch in Auftrag geben. Er muss dann aber sein eigenes Personal kritischer betrachten

und Personalveränderungen herbeiführen. Außerdem muss er den Dialog mit dem Stadtrat und den Bürgern intensiver nutzen und seine Ideen ausgewogen und sachlich durchstreiten. Er ist ja nun schon seit mehr als zwei Jahren Beigeordneter.

Insgesamt ist positiver Streit immer gut für die Demokratie. Es ist aber angebracht, weniger aufgeregt und kämpferisch in die Diskussion zu gehen. Der Stadtrat muss dem von den Bürgern direkt gewählten Oberbürgermeister unterstützen und nicht versuchen, ihm zu schaden. Der Oberbürgermeister wiederum muss den Stadtrat als oberstes Organ der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Funktion stärken. Manche Stadträte sollten eigensinniger und selbstbewusster an ihre Arbeit gehen, damit nicht nur nach Parteidoktrin gehandelt wird.

Auf ein faires, gutes, sachlich begleitetes, erfolgreiches Jahr 2011.

*Hendrik Weber
Stadtrat*

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an:

CDU Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Str. 33
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen. Fraktionsassistent ist Herr Harald Trocha.

Kommunalfinanzen

Von Kleingärtnern und Millionären

Dessau-Roßlau soll eine starke Stadt sein. Die Stärke kann nur darin bestehen, dass Stadtrat, Rathaus und städtische Ämter von den Bürgerinnen und Bürgern als Dienstleister wahrgenommen werden, von den Handwerkern, kleinen und größeren Unternehmen als Partner. Aber können die stadtpolitischen Akteure das leisten? Ist es nicht vielmehr so, dass Bürgerinnen und Bürger die Diskussionen um kommunale Finanzmisere, Kürzungen öffentlicher Leistungen und Anhebung von Gebühren eher als Schwäche der Stadt wahrnehmen?

Mancher Streit aus Rathaus und Stadtrat wirkt in der Öffentlichkeit nicht gerade erhellend und nachvollziehbar. Zugegeben, von einem Kleingärtner, dem ein Bescheid über Pächterhöhung zugestellt wird, kann man nicht erwarten, dass er seine Stadt dafür lobt. Aber vielleicht ist es hilfreich, wenn wir versuchen, uns gegenüber Bürgerinnen und Bürgern eindeutiger zu erklären. Bei den sehr komplizierten Wirkungsketten von Finanzpolitik, die ihren Ursprung oft in Jahre zurückliegenden Entscheidungen der wechselnden Bundesregierungen haben, ist das allerdings nicht leicht. Was sind die unumstößlichen Tatsachen, die wir nicht ausblenden können und die also

ins öffentliche Bewusstsein gehören.

Dessau-Roßlau verfügt nur etwa über die Hälfte des Steueraufkommens vergleichbarer Städte in Westdeutschland. Die in ganz Sachsen-Anhalt hohe Abhängigkeit von Zuweisungen an die Kommunen wird in den kommenden Jahren zum Wegfall wesentlicher Einnahmequellen führen. Das von Schwarz-Gelb beschlossene Wachstumsbeschleunigungsgesetz zu Gunsten von Hoteliers und Erben wird auch in Dessau-Roßlau zu Mindereinnahmen und zu erhöhten Sozialausgaben. In Verbindung mit den noch immer zu geringen Steuereinnahmen unserer Stadt sieht es also nicht gut aus.

Seit Jahren sind unsere städtischen Ausgaben rückläufig. Dabei sind die Personalausgaben in ostdeutschen Kommunen generell auf einem ähnlichen Niveau wie in westdeutschen. Aber die Quote für Investitionsausgaben ist gesunken. Da lauert eine große Gefahr, eine Art Zeitbombe. Denn mehr Steuereinnahmen erzielen wir am ehesten mit leistungsfähigen Wirtschaftsstrukturen. Aber dafür müssten wir jetzt weiterhin und vermehrt in Infrastruktur, Wirtschaftsförderung, Bildung und Forschung investieren. Wenn wir uns das

Wasser für die Zukunft nicht abgraben wollen, ist alleiniges Sparen also wahrlich kein Königsweg.

Die Kommunen sollten sich gegenüber der Bundespolitik unbedingt und besser behaupten können. Die Binsenweisheit "Deutschland ist ein reiches Land" stimmt unbedingt. Deutschland hat reiche Leute, die in den letzten Jahren reicher geworden sind und arme Städte und Gemeinden, die ärmer geworden sind.

Die Deutschen waren Ende 2010 so reich wie nie zuvor. Im letzten Jahr kletterte das Bruttogeldvermögen privater Haushalte um 220 Milliarden auf 4,9 Billionen Euro. Eine Summe, die sich auch unsere Stadtkämmerin nur schwer vorstellen kann. Mit dem privaten Reichtum könnte man den Gesamt-schuldenstand der öffent-

lichen Haushalte gleich dreimal ausgleichen.

Allein ein gesetzlicher Mindestlohn würde in unserer Stadt weniger Ausgaben in sechsstelligem Bereich bringen.

Man muss kein Gewerkschafter sein, um darin eine Schieflage zu sehen. Inzwischen gibt es in allen politischen Parteien und auch unter den sogenannten Reichen viele Stimmen, die es richtig finden würden, die steuerliche Belastung höherer Vermögen und Einkommen könnten Staat und Kommunen wirksam entlasten. Die Kleingärtner würde es freuen.

Udo Gebhardt

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle
Gabi Perl
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau,

Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/23033302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00-14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat:

Bürgerliste / Die Grünen

Soziales Engagement vor Abwicklung?

Am 12. Mai 2010 hat der Stadtrat auf Basis einer Vorlage aus dem fachlich zuständigen Jugendhilfeausschuss beschlossen, das Gebäude der ehemaligen Heideschule in der Hinsdorfer Straße als Standort für ein Bürgerzentrum zu konzipieren. Hier könnten die im Umfeld bestehenden sozialen Angebote konzentriert, um fehlende Angebote ergänzt werden und mit neuen Synergien zur Stabilisierung des Quartiers am Leipziger Tor beitragen.

Ursprung dieses Beschlusses war die mit Einsparungen begründete Verlegung des Schülerfreizeitentrums zur Betreuung von Kindern und Jugendlichen aus der Rennstraße in die Station Junger Techniker. Diese gemeinsame Einrichtung hat ihren Sitz nun in der Schaftrift, damit ist im Innenstadtbereich die erste Einrichtung für Kinder und Jugendliche weggefallen. Ende 2010 schloss dort mit dem Jugendklub "Unser Schuppen" die zweite Einrichtung. Damit verbleiben im südlichen Innenstadtbereich nur noch der Jugendklub "Thomas Müntzer", sowie das ehrenamtlich geführte und finanzierte Projekt "Kleine Arche" für jüngere Kinder. Der Zulauf zur "Kleinen Arche" ist riesig, bereits kurz nach ihrer Eröffnung im Herbst in der Törtener Straße war sie an ihre Kapazitätsgrenze gestoßen.

Der Bedarf an Angeboten des Jugendhilfebereiches im sozialen Interventionsgebiet südliche Innenstadt wurde auf breiter Linie erkannt. Trotzdem hat der Stadtrat in seiner letzten Sitzung 2010

unserem Antrag, die für das Gebiet wichtige Vernetzung von sozialen Einrichtungen durch das Quartiersmanagement auch 2011 finanziell abzusichern, abgelehnt. Übrigens mit den Stimmen der Linken und der Sozialdemokratie! Nun ist das Quartiersmanagement beendet und die Kontaktstelle Stadtbau verschwunden - und das nur zwei Monate nach dem Ende der Internationalen Bauausstellung Stadtbau (IBA). Das zeigt, was die Schwüre zur Fortsetzung des modellhaften Stadtbauprozesses wert sind.

Nun versucht die Verwaltung erneut, eine Verbesserung der Betreuungssituation von Kindern und Jugendlichen am Standort zu torpedieren. In einer Beschlussvorlage schlägt die Verwaltung den Ausschüssen und abschließend dem Stadtrat am 2. Februar vor, die Standortentwicklung der "Alten Heideschule" aus finanziellen Gründen nicht weiter zu verfolgen. Hier müssen wir als Stadträte erneut zu einem achtungsvollen Umgang mit unseren eigenen Beschlüssen auffordern! Es ist nicht tragbar, dass Beschlüsse gar nicht oder ungenügend umgesetzt werden!

Was nun vorgelegt wurde, ist ein unzulänglicher Vergleich von Standorten diverser sozialer und kultureller Arbeitsbereiche mit Kostenschätzungen für Sanierungen, die nicht nachvollziehbar sind. Mit einer Standortentwicklung für ein Bürgerzentrum, wie im Beschluss vom 12.05.2010 verlangt, hat das alles nicht im Geringsten zu tun.

Mit dieser Vorlage torpediert die Verwaltung mehrfache Beschlüsse des Stadtrates zur Stadtentwicklung, die auf eine Stärkung der urbanen Kernpunkte des Stadtgebietes hinauslaufen und nicht etwa die Sanierung der maroden DDR-Bausubstanz mitten im künftigen Grünzug verlangen. Für eine Teilsanierung der beiden ehemaligen DDR-Kitas veranschlagt das Baudezernat aktuell nur Kosten von 760.000 €.

Was bedeutet in diesem Zusammenhang die Bezeichnung "Soziales Interventionsgebiet"? Einige Zahlen: In den Stadtbezirken Innerstädtisch Nord, Innerstädtisch Mitte und Innerstädtisch Süd lebten im Jahr 2009 die Hälfte aller Dessauer Sozialleistungsempfänger. 36% der Erwerbsfähigen leben hier von Sozialleistungen. Der Anteil der Kinder an der Wohnbevölkerung ist höher als in anderen Stadtgebieten (z.B. 25% in Innerstädtisch Süd gegenüber der Vororte mit ca. 17%). In den Bereichen Innerstädtisch Mitte und Süd erhalten mehr als 70% der Kinder und Jugendlichen Sozialleistungen. Nach Studien des DPWV sind sie als arm zu bezeichnen. Das sind

2.740 Kinder und Jugendliche. 2.740 Einzelschicksale, die uns nicht gleichgültig sein können!

Wir wollen uns als Fraktion und als Bürger mit diesem unhaltbaren Zustand nicht zufrieden geben und fordern die Verwaltung auf, sich endlich an die Stadtratsbeschlüsse zur Stadtentwicklung und zur Stabilisierung der sozialen Situation zu halten und konstruktiv mit uns an den besten Lösungen zu arbeiten. Die anderen Fraktionen des Stadtrates fordern wir auf, dem Ausbluten der Betreuungsangebote im Interventionsgebiet Einhalt zu gebieten und die in diesem Zusammenhang selbst gefassten Beschlüsse ernst zu nehmen.

Hier ist auch an eine Unterschriftensammlung zu erinnern, mit der sich eine große Zahl von Bürgerinnen und Bürgern für eine Standortentwicklung der "Alten Heideschule" ausgesprochen hat. Möglicherweise gilt aber der Bürgerwille dabei noch weniger als die Beschlüsse des Stadtrates!

*Isolde Grabner und
Prof. Dr. Holger Schmidt*

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Humperdinckstraße 16, 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

www.buergerliste-gruene.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter www.buergerliste-gruene.de.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit Ende September 2010 hält ein sehr hoher Grundwasserstand weite Bereiche unseres Stadtgebietes in Atem. Mit den lang anhaltenden, aber bezüglich der Wasserstände durchaus normalen Hochwassern von Elbe und Mulde wuchs die Anzahl der vollgelaufenen Keller im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau beträchtlich. Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger sind vielfach verzweifelt, da bleibende Schäden an der Gebäudesubstanz und somit erhebliche Wertverluste hervorgerufen werden.

Es deutet sich an, dass nach langjährigen Grundwasserbeobachtungen die vergangenen Monate eine herausragende Stellung bezüglich der lang anhaltenden hohen Grundwasserstände einnehmen werden. Die zuständigen Behörden müssen klären, ob anhand der aktuellen Messwerte eine Korrektur der statistisch gesicherten natürlichen Grundwasserbemessungsdaten erfolgen muss. Sollte dies der Fall sein, müssen auch Maßnahmen eingeleitet werden, die einen Bestandschutz der bisher fachgerecht errichteten Gebäudesubstanz sichern. Auf der Basis der statistisch gesicherten Bemessungswerte erfolgen die Planungen für den Bau von Kellern und die hierfür erforderlichen Absperrungsvarianten.

Weitreichende Maßnahmen zur nachhaltigen Grundwasserregulierung müssen wohldurchdacht und ökonomisch sinnvoll sein. Die Stadt kann dieses Problem

mit Sicherheit weder konzeptionell noch finanziell allein lösen. Da das Problem in diesem Jahr landesweit auftritt, muss der Handlungs- und Finanzbedarf bei den zuständigen Landesbehörden angemeldet werden. Hier ist nun unsere Stadtverwaltung gefragt, den Sachverhalt auch fundiert darzustellen, um den betroffenen Bürgern langfristig helfen zu können.

Die Finanzierung muss grundsätzlich geregelt und gelöst werden. Steuergelder stehen nicht in ausreichendem Umfang zur Verfügung und Umlagen auf die Bürger nach dem Solidarprinzip sind nur fraglich anwendbar, da ein nicht unerheblicher Teil der Bevölkerung nicht betroffen ist. Somit wird man derartige Ausgaben auch nicht mittragen wollen.

Ein kommunales Verschulden liegt jedenfalls nicht vor, wenn die industriellen und gewerblichen Grundwasserentnahmen eingestellt werden und dadurch der mittlere Grundwasserspiegel wieder auf ursprünglich natürliches Niveau steigt.

Bestehende Entwässerungsgräben sind in der Lage, bei witterungsbedingt starker Grundwasserneubildung durch einen verstärkten Abfluss in die Flüsse (Vorfluter) das Grundwasser um einige Dezimeter abzusenken. Hierbei sind durch die Geländeneigung und durch die möglichen Abflussmengen der Flüsse natürliche Grenzen gesetzt. Bei Hochwasser der Flüsse verschärft sich die Situation.

Die zuständigen Fachbehörden in der Stadt und im

Land haben die entstandenen Probleme erkannt und müssen die entsprechenden technischen Schlussfolgerungen ziehen und umsetzen, um unsere Siedlungsräume zu erhalten. Wir dürfen jedoch nicht erwarten, dass diese Behörden unsere eigenen privaten Baufehler aus der Vergangenheit gerade rücken können. Wir werden in den kommenden Ausschüssen die Ergebnisse der Studien auswerten und die notwendigen Maßnahmen einfordern.

Die Landtagswahl im März 2011 wirft ihre Schatten voraus. Im Vorfeld kann man bei CDU und SPD ziemliche Selbstzufriedenheit im Angesicht der vorangegangenen Regierungszeit ausmachen. Für die CDU ist die Wahl mit wenig Spannung verbunden, da man in der künftigen Regierung ohnehin wieder das Sagen haben wird. Die Finanzausstattung der Kommunen kommt als Wahlkampfthema kaum vor. Angesichts der hohen Staatsverschuldung gibt es auf diesem Gebiet keine Geschenke zu verteilen.

Die Frage stellt sich jedoch zunehmend, wie weit sich die Regierungen im Bund und in den Ländern von den Problemen der Bürger noch entfernen. Da wurden auf der einen Seite riesige Rettungsschirme gebildet, um in Not geratene Banken zu

retten. Mit mehreren hundert Milliarden Euro wurden die systemrelevanten Banken gestützt. Nur zwei Milliarden Euro würden reichen, um sämtliche Kommunen in Sachsen-Anhalt von den Schuldenlasten zu befreien, die mehrheitlich ohne Eigenverschulden nahezu flächendeckend im Land entstanden sind. Aber Städte und Gemeinden sind offensichtlich für die Regierenden nicht systemrelevant.

Bei Kommunalwahlen in den neu gebildeten Einheitsgemeinden in Sachsen-Anhalt wurde der Trend bestätigt, dass mit parteiunabhängigen Wählergemeinschaften eine neue Kraft entstanden ist. Diese Leute wurden gewählt, weil sie in der Lage sind, bürgernah Probleme vor Ort anzupacken und zu lösen. Das haben sie in der Vergangenheit bewiesen. Weil sie keinem übergeordneten Parteiprogramm folgen müssen, sind diese Bürger glaubhaft und vor Ort erfolgreich.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, denken Sie weiter positiv und entscheiden Sie mit, dass künftige Haushaltsdiskussionen in unserer Stadt unter besseren finanziellen Voraussetzungen geführt werden können.

*Dr. Gert Möbius
Pressesprecher Pro Dessau-Roßlau*

Fraktion Pro Dessau-Roßlau, Poststraße 6, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 / 850 79 29, Fax.: 0340 / 85079 34, E-Mail: info@prodessau.de

Bürgersprechstunde ist Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr. Weitere Termine nach Vereinbarung

Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

Laudatio auf Joachim Landgraf anlässlich der Verleihung des von den Stadträten der FDP-Fraktion gestifteten "Kommunikations- und Kooperationspreises" in der Sitzung des Stadtrates am 15. Dezember 2010

Der, den wir in diesem Jahr ehren, führt ein Doppelleben: Er tritt uns einerseits als Geheimer Rat von Raumer, andererseits unter seinem uns allen geläufigen bürgerlichen Namen entgegen. Unser vom Holzgestalter JL - Jürgen Ludwig - signierter Preis geht heute auch an einen JL - an Joachim Landgraf. Der Preis trägt damit erstmals bereits die Initialen des Ausgezeichneten.

Joachim Landgraf ist im öffentlichen Bewusstsein unserer Stadt ein Theatermann. De facto ist er jedoch Diplom-Ingenieur, Verfahrenstechniker nämlich, einer also, der durch Studium und inzwischen mehr als sechzigjährige Erfahrung weiß, wie der Prozess des Zusammenwirkens von Teilen zu einem funktionierenden Ganzen zu gestalten ist. Ein **Verfahrensgestalter** erhält also unser Auftragswerk eines **Holzgestalters**. Das Besondere an ihm: Spätestens seit seiner Ankunft in unserer Stadt vor 20 Jahren hat er diese selbst zum Gegenstand seines Wirkens gemacht.

Dabei hilft ihm einerseits sein systemisches Denken, nach dem Wirtschaft und Soziales, Kultur und Bildung, Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit und Verhalten

nach innen wie Wirksamkeit nach außen in einer Stadt untrennbar miteinander verbunden sind und folglich zum Erfolg gemeinsamer, aufeinander bezogener Gestaltung bedürfen. Andererseits die Tatsache, dass er dafür gleich über ein Ensemble benötigter Eigenschaften verfügt, von denen Gutwillige und besonders Befähigte unter uns regelhaft nur einige besitzen. Was uns nur mit verteilten Rollen gelingt, schafft er fast mühelos allein:

Er ist ein die Situation präzise Sezierender und scharfsinnig wie treffend Analysierender.

Er ist Inspirator und Initiator notwendiger Entwicklungen.

Er ist weitsichtiger Strategie in der Verfolgung der jeweiligen Ziele, dabei - je nach Situation - diese Rolle als Kritiker, Mittler, Moderator, Mediator, Regisseur oder gar mit plötzliche Zuspitzungen arbeitender Dramaturg wahrnehmend.

Er wirkt als überzeugender Kommunikator, wenn es Kooperation und Netzwerke zum Wohle unserer Stadt zu erzeugen gilt.

Er ist ein begnadeter Redner, ein Äquilibrist der Sprache, der uns durch seine beeindruckende Wort- und Stimmgewalt in den Schatten stellt und diese gekonnt zu kombinieren weiß mit den ihm jeweils geboten erscheinenden Zusätzen an Charme, Witz, Humor, überbordender Phantasie, Ironie, Kampfgeist oder Schärfe.

Er ist ein unserer - schon längst auch seiner - Stadt zutiefst auch emotional Verbundener, der hier mit der ihm eigenen Kraft und Weitsicht das Entstehen kompromisshafter Lösungen zu befördern versucht, ohne die das Gemeinwesen nicht ge-
deihen kann.

All das bringt Joachim Landgraf in unterschiedlichste Sphären des gesellschaftlichen Lebens ein: natürlich in das Theater als seinem Hauptwirkungsort, aber eben auch in Vereine, Stiftungen, Kuratorien, Bürgerinitiativen, in die "Dessauer Leuchttürme", in politische Auseinandersetzungen (insbesondere mit dem Extremismus) oder in die auf Außenwirkung der Stadt und ihrer Institutionen gerichtete Öffentlichkeitsarbeit.

Joachim Landgraf wirkt zwar als Direktor im Theater, ist aber - und das macht ihn aus - gerade darauf nicht zu reduzieren. Seine wirkliche Bühne ist das Leben, vor allem das Leben seiner Stadt. Und diese Stadt ist längst seine: Mit Selbstverständlichkeit hat er sie - im Unterschied zu anderen - zu seiner Heimatstadt gemacht, als sie seine Wirkungsstätte wurde.

So ereignet sich, dass überall, wo Dessau sich artikuliert, auch ein Stück Landgraf als Botschaft an uns und nach außen drin ist. Wem anders, wenn nicht so einem, sollten wir unseren Preis widmen?!

*Für die Fraktion
der Liberalen*

*Dr. rer. nat. habil. Jürgen
Neubert*

Mit der jährlichen Verleihung ihres Preises will die Fraktion der Liberalen dem Allgemeinwohl der Stadt gewidmete Kommunikation und Kooperation sowohl würdigen als auch anregen.

Gesprächsangebote: Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Orte und Termine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht. Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Donnerstag, 17. Februar 2011, in unserer Geschäftsstelle um 17.00 Uhr unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender Manfred Bähr zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

**FDP-Fraktion im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248, Fax: 0340 / 25 088 41

E-Mail: fraktion@fdpdessau-rosslau.de

Internet: www.fdpdessau-ross-lau.de

Anhaltisches Theater

Der Protagonist / Der Bajazzo

Premiere 25. Februar 2011
Großes Haus zur Eröffnung
des Kurt Weill Fests

Kurt Weills gefeierte Erstlingsoper "Der Protagonist" wie auch eine der berühmtesten Opern des italienischen Verismo, "Der Bajazzo [I Pagliacci]" führen ins Milieu der Komödianten. Leidenschaftliche Liebe und rasende Eifersucht in der Realität wie auch im Spiel lassen die Grenzen zwischen beidem verschwimmen.

In dem Einakter von Weill probt der Prinzipal einer Komödiantentruppe wie ein Besessener die Pantomimen, die am Abend vor dem Herzog gegeben werden sollen. Seine Schwester, die er über alles liebt, vermag als einzige ihn in die Realität zurückzuholen. Doch sie hat ihm ihre Liebe zu einem jungen Mann verschwiegen. Als die Schwester in der Probe erscheint, um ihren Geliebten vorzustellen, verwechselt der Protagonist Spiel und Realität und ersticht sie.

In Leoncavallos "Der Bajazzo [I Pagliacci]" ertappt Canio, der Leiter einer Commedia dell'arte-Truppe, kurz vor der Vorstellung seine Ehefrau Nedda in flagranti. In der abendlichen Komödie muss er dann Bajazzo spielen, den gehörnten Ehemann der schönen Colombine. Die Komödie wird zum tödlichen Ernst, bis Canio-Bajazzo Colombine-Nedda ermordet.

Weills und Leoncavallos Musik waren wegweisend für ihre Zeit und noch heute begeistert die ausdrucksvolle Klangsprache, die dieses Spiel im Spiel zu einem emotional bewegenden Erlebnis werden lässt.

Termine und Tickets unter: [0340] 2511 333 oder [0340] 2400 258

Musikalische Leitung: GMD Antony Hermus | Inszenierung: André Bücken | Ausstattung: Oliver Proske | Choreografie: Gabriella Gilardi

IN KOOPERATION MIT DEM KURT WEILL FEST DESSAU



Anhaltisches Theater

„One Touch of Venus“
Liebesgrüße aus dem Olymp

Die glanzvolle Musical-Inszenierung "One Touch of Venus" gehörte zu den Höhepunkten des Kurt Weill Fests 2010 und wird auf Grund der großen Resonanz zum diesjährigen Kurt Weill Fest noch zwei weitere Male gezeigt. Kurt Weills Broadwaymusical "One Touch of Venus", 1943 uraufgeführt, war ein Riesenhit. Mehr noch, es war das erfolgreichste Musical Weills überhaupt, das es auf 567 En suite-Vorstellungen in New York brachte, anschließend mit Ava Gardner verfilmt wurde und einige der wunderbarsten Weill-Nummern überhaupt enthält.

Der Friseur Rodney Hatch weckt die Göttin der Liebe, indem er ihr einen Ring ansteckt und hat damit einen Plagegeist von olympischer Hartnäckigkeit auf dem Hals. Nicht nur seine Verlobte Gloria, für die das Schmuckstück eigentlich bestimmt war, wird durch die Begegnung mit dieser Extremistin des Begehrens zeitweise außer Gefecht gesetzt.

Unter der Leitung von Daniel Carlberg musiziert die Anhaltische Philharmonie und präsentiert die motivreichen und auf Tanzrhythmen der 1920er Jahre basierenden

Melodien. Songtexte und Kompositionen wie Swing, Tango, Rumba, Boogie, auch Walzer verschmelzen ausdrucksstark miteinander. Choreograf Mario Mariano führt das um Berliner Musical-Studenten verstärkte Ballett des Dessauer Theaters zu schwingvollen Straßenszenen.

IN KOOPERATION MIT DEM KURT WEILL FEST DESSAU
Termine: 3. März 2011, 19.30 Uhr und 6. März 2011, 17.00 Uhr

Inszenierung: Klaus Seiffert | Musikalische Leitung: Daniel Carlberg | Choreographie: Mario Mariano

Solisten: Ulrike Meyer (Venus), Angus Wood (Rodney Hatch), Ulf Paulsen (White-law Savory), David Ameln (Taxi Black/Dr.Rock), Olivia Vermeulen (Molly Grant), Jan-Peter Fuhr (Stanley/Zu-vetli), Kostadin Arguirov (Mrs. Moats/Komissar), Ulrike Hoffmann (Mrs. Kramer), Kristina Baran (Gloria Kramer)

Chor und Tanzcompagny des Anhaltischen Theaters Dessau

Studenten des Studiengangs Musical/Show der UdK Berlin

Anhaltische Philharmonie Dessau



Ulrike Meyer und Angus Wood in einer Szene des Musicals „One Touch of Venus“
Foto: Heysel

Interessantes aus der Villa Krötenhof

„SCHAUT-hin!“ – Neuer Kindertanzkurs ab vier Jahre
Jungen und Mädchen von 4 bis 5 Jahren können sich im Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum (BBFZ) in der Erdmannsdorffstraße 3 über den startenden Tanzkurs informieren, ausprobieren und anmelden. Dieser gemeinsame Kurs von der Villa Krötenhof und dem BBFZ beginnt am Freitag, 25. Februar, um 15.30 Uhr. Die Kindertanzgruppe "SCHAUT-hin!" hat sich dem Bühnen- und Showtanz verschrieben. Kinder sind mit einem Elternteil herzlich eingeladen. Sportzeug nicht vergessen.

Kinderfasching in der Villa Krötenhof

„Kröte - Helau“ heißt es wieder vom 14. bis 18. Februar. Freie Plätze sind noch begrenzt für Kinder von Grundschulen vorhanden. Das Treiben findet jeweils von 09.00 bis 11.00 Uhr statt. Geboten werden witzige Spiele und Programmeinlagen von Simones Artistenformation. Das beliebte „Kinder-Café“ wird geöffnet sein. Der Eintritt kostet 2,00 €, inklusive eines Pfannkuchens. Eine telefonische Anmeldung ist unter (0340) 212506 notwendig.

Senioren-gymnastikgruppe hat noch freie Plätze

In der Villa Krötenhof, Wasserstadt 50, sind noch freie Plätze in den Gymnastikgruppen für Frauen anzubieten. Die Übungsstunden finden immer mittwochs, von 09.00 - 10.00 Uhr und 10.00 - 11.00 Uhr statt. In der gemischten Gruppe (11.00 bis 12.00 Uhr) können sich ebenfalls noch Damen und Herren anmelden.

Mal- und Kreativkurs

In dem von der Designerin Sabine Kuras geleiteten Mal- und Kreativkurs können Kinder im Grundschulalter verschiedene Gestaltungstechniken erproben. Wer Lust am Experimentieren mit unterschiedlichsten Materialien hat, ist herzlich immer mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr willkommen. Anmeldungen unter Tel. 0340/212506

Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie

Wasser- und Bodenanalysen werden erstellt

Am 3. Februar 2011 bietet die AFU e.V. die Möglichkeit, von 11.00 - 12.00 Uhr im Roßblauer Rathaus, Am Markt 5, Wasser- und Bodenproben gegen Unkostenersatzung untersuchen zu lassen.

Beim Wasser kann sofort der pH-Wert und die Nitratkonzentration bestimmt werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe

analysiert werden. Auch ist es möglich zu ermitteln, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Wieder Gitarrenunterricht

Im **August** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden.



Der Unterricht findet in der **Villa „Krötenhof“** in der Wasserstadt 50 statt.

Anfragen und Aufnahme unter Telefon 0177 8502946.

Stolpersteine 2010 (3. Teil)

Käthe und Siegfried Kanstein, Medicusstraße 6

Siegfried Kanstein war ein Dessauer jüdischer Kaufmann. Er wurde am 11.11.1880 in Rimbach/Hessen geboren. Seine Ehefrau Käthe, geb. Leyv, wurde am 9.4.1894 im thüringischen Ort Pößneck geboren. Beide gehörten der Israelitischen Kultusgemeinde an. Ihr Sohn Fritz (ca. 1921-1966) konnte 1934 in Dessau Bar Mizwa feiern, auch die Tochter Lotte (1925-1975) wurde hier geboren. Siegfried Kanstein war engagiertes Mitglied und zeitweilig Präsident der Anhalt-Loge des jüdischen Ordens B'nai B'rith. Zu seinem 50. Geburtstag heißt es in einem Glückwunsch im "Jüdischen Gemeindeblatt für Anhalt und Umgegend": "Möge Herr Kanstein, der (...) sich in weiten Kreisen von Gemeinde und Stadt großer Wertschätzung erfreut, noch eine lange Reihe von Jahren in ungetrübter Gesundheit und Regsamkeit inmitten seiner Familie beschieden sein!" 1938 zog die Familie von Dessau nach Leipzig. Dort wurden Siegfried und Käthe Kanstein 1941 wegen "Devisenvergehens" verhaftet. Siegfried Kanstein wurde vom Sondergericht Leipzig am 29.4.1941 zu vier Monaten Gefängnis verurteilt und am 2.7.1941 nach Sachsenhausen deportiert, wo er am 29.5.1942 umgekommen ist. Käthe Kanstein war im Frau-

enlager Ravensbrück inhaftiert, wurde von dort in die Tötungsanstalt Bernburg gebracht und am 10. Juni 1942 durch Gas ermordet. Kurz vor der Verlegung der Stolpersteine am 28. Oktober 2010 wurde in Erfahrung gebracht, dass die beiden Kinder, deren Schicksal in Dessau nicht bekannt war, das NS-Regime überlebten. Der Sohn Fritz, der 1938/39 in Dänemark eine landwirtschaftliche Ausbildung absolvierte, emigrierte nach England, diente in der britischen Armee und änderte seinen Namen in Fred Kane. 1948 ging er nach Israel, 1966 starb er an Leukämie. Die Tochter Lotte besuchte 1939 in der Lausitz ein "Hachschara"-Lager zur Vorbereitung auf die Auswanderung nach Palästina. Ab 1940 lebte sie in Palästina bzw. Israel und nannte sich mit hebräischem Namen Ora. Sie gehörte zu den Mitbegründern des Kibbuz Massuot Jizchak, heiratete 1945 Mosche Moszkovic aus Pressburg und hatte zwei Töchter und einen Sohn. Sie starb 1975 an Krebs. Mittlerweile gibt es von ihr 14 Enkel und viele Urenkel. Weitere Informationen zum Erinnerungsprojekt "Stolpersteine" in Dessau-Roßlau sind auf der Homepage der Werkstatt Gedenkkultur im K.I.E.Z. e.V. www.gedenkkultur-dessau-rosslau.de zu finden.

Ferienfreizeit

Viel Spaß im Naturbad Kühnauer See

Die Villa Krötenhof lädt zur traditionellen Ferienfreizeit ins Naturbad Kühnauer See ein. Geplant ist die Erholung für Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren. Interessierte Eltern können ihre Kinder schon jetzt zu den drei geplanten Durchgängen anmelden.

1. Durchgang

11.07.-
15.07.2011

2. Durchgang

18.07.-
22.07.2011

3. Durchgang

25.07. - 29.07.2011

Der Tagesablauf:

- Die Kinder treffen

sich früh
am Busbahnhof
- Fahren gemeinsam zum Kühnauer See und verbringen dort den Tag
- Kehren am späten Nachmittag zum Dessauer Busbahnhof zurück

Im Mittelpunkt stehen Bewegung, Spiel, Kreative Angebote, Wanderungen und Exkursionen.

Anmeldungen sind in der Villa Krötenhof, Wasserstadt 50, 06844 Dessau persönlich oder telefonisch unter (0340) 212506 möglich.



Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V. / Anhaltische Gemäldegalerie

„Dessau 2009-2010“ - Fotografien im Georgium

Im Spannungsfeld der Begriffe "Bilder. Sehen" hat Büro Otto Koch 2009/10 bildende Künstler nach Dessau eingeladen, die Anhaltische Gemäldegalerie kennen zu lernen und mit ihren verschiedenen Arbeitsweisen darauf zu reagieren. Die Berliner Künstlerin Sibylle Hofter (www.hofter.de) durchstreifte während mehrerer Arbeitsaufenthalte mit der Fotokamera die Stadt. Ergebnis ist ihr großformatiges, unikates Künstlerbuch "Dessau 2009/2010", in dem sie ihre Auswahl aus Hunderten in Dessau entstandenen Fotografien in Beziehung zu einander bringt. Die Präsentation in der Anhaltischen Gemäldegalerie (Di-So 10-17 Uhr) setzt ihre Sichten von 2009-2010 in den Kontext der gemalten historischen Stadtlandschaften im Dessau-Raum. Sibylle Hofter: "Die Fotos dokumentieren eine Auswahl von Entscheidungen, an etwa zweihundert Punkten der Stadt bestimmte Tatsachen oder Konstellationen abbilden zu wollen, welche räumlich und/oder zeitlich sein können... Im Vordergrund steht das Portrait. In diesem Fall das Portrait einer Stadt. Muss ein Portrait von einer Stadt bestimmte Voraussetzungen er-

füllen, wie z.B. die, dass eine Stadt vornehmlich durch ihre Bewohner zu sehen ist? Aber eine Stadt ist auch nur ein Behälter für ihre Bewohner, die ihn aus unterschiedlichen Gründen bewohnen und ihn in unterschiedlicher Intensität und Qualität gestalten. Es sind Menschen, die mit teilweise Jahrzehnten Abstand Schicht auf Schicht gelegt haben. Die Absicht des letzten ist oft noch am ehesten nachzuvollziehen... Die portraistischen Gehversuche in Dessau tasten das Sichtbare ab: Was kann an der Oberfläche aufgespürt werden? Ich habe mich bemüht im besten Sinne oberflächlich zu sein und in den Ausstülpungen, die die Oberfläche mir bot, nachzuschauen, was es dort zu sehen gibt. Daraus entwickeln sich unterschiedliche Fokuse, Bilder, die in ihrer spezifischen Anordnung und Reihenfolge oder dialogisch ihre Kraft entwickeln... Der Kontakt mit den Dingen ist auch ein Kontakt mit den Menschen."

Das Programm "Bilder.Sehen" von Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V. wurde gefördert vom Land Sachsen-Anhalt, Lotto Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau.

„Bibliothekstreff“ – im Ortsteil Roßlau

Am Montag, 21. Februar 2011, lesen um 17.00 Uhr in der Stadtbibliothek Roßlau, Südstraße 9, Mitglieder des Autoren- und Literaturkreises „Wilhelm Müller“ Geschichten und Gedichte aus ihrem im Engelsdorfer Verlag Leipzig erschienenen Buch „Träum dich zurück ins fliehende Wort ...“

Familienzentrum Dessau / SHIA e. V.

Yogakurse werden angeboten

Für Frauen und Männer, die ihre gesamte Persönlichkeit entwickeln wollen, bietet Ute Winkelmann die Möglichkeit, Hatha-Yoga-Kurse im Familienzentrum Dessau (immer dienstags, um 18.00 Uhr) zu besuchen.

Zu den Kursinhalten zählen neben Yogastellungen (Asanas) auch das Erlernen von vielfältigen Atemübungen, Entspannungstechniken aller Art und ein breites Spektrum von Meditationsmöglichkeiten.

Ein neuer Aufbaukurs im Hatha-Yoga beginnt wieder ab dem 8.2.2011 (ein Kurs umfasst 8 Unterrichtseinheiten, eine Unterrichtsstunde dauert 90 Minuten). Die Anfangs- und Endentspannung wird oftmals mit Musik - live

(Gitarre) oder von CD - begleitet.

Eine kostenlose Probestunde im Hatha-Yoga-Kurs ist jederzeit möglich.

Im März 2011 wird auch ein Hormon-Yoga-Kurs (Mindestteilnehmeranzahl drei Personen) angeboten. Eine Teilnahme an diesem Kurs ist nur mit Voranmeldung möglich. Andere Kurse (z.B. Schwangerenyoga etc.) auf Nachfrage! Alle detaillierten Auskünfte und entsprechende Kurstermine bei Ute Winkelmann (Tel. 03 40 / 2 52 29 61).

Voranmeldungen für o. g. Kurse können ebenso im Familienzentrum (Tel. 03 40 / 8 82 60 62) entgegen genommen werden. Jeder ist herzlich willkommen!

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK

für Kinder von 3 bis 7 Jahren



(ab 3 Jahre)

„Lieselotte lauert“

1. Februar - 15.30 Uhr
Stadtbibliothek Roßlau - Südstr. 9

3. Februar - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

17. Februar - 15.30 Uhr

„Du wirst schon sehen,
es wird ganz toll“



Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10 (ab 4 Jahre)

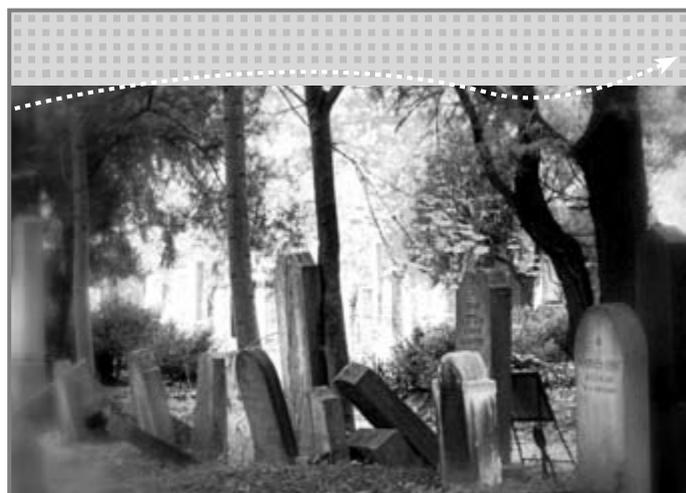


Professionelle Bepflanzung

Damit ein Grab immer schön aussieht, bedarf es regelmäßiger Pflege: Es muss bei anhaltender Trockenheit gegossen werden, verblühte Blumen, Unkraut, Schädlinge und das Herbstlaub der umstehenden Bäume müssen entfernt werden. Und natürlich ist es wichtig, dass das Grab entsprechend der Jahreszeit immer wieder neu bepflanzt wird. Das ist ganz schön zeitaufwändig

und für Berufstätige oder weit entfernt wohnende Angehörige nicht machbar. In diesem Falle ist es sinnvoll, eine Gärtnerei mit der Dauerpflege des Grabes zu beauftragen.

Der Gärtner sieht regelmäßig nach dem Grab und sorgt dafür, dass stets mit schönsten, saisonal passenden Pflanzen ein würdiges Denkmal gesetzt wird.

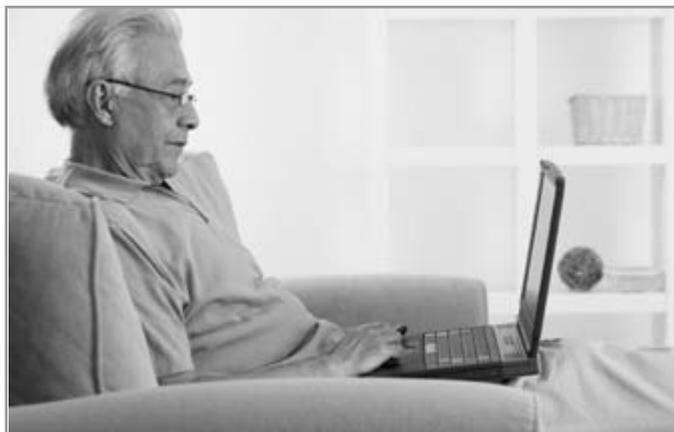


In Würde Abschied nehmen...

mit einer Traueranzeige
in Ihrem regionalen Amtsblatt.



Eine Beerdigung ist eine kostspielige Angelegenheit



bbs/Cc. Für ältere Menschen ist das Thema „Sterben“ heute längst kein Tabu mehr – viele Informationen gibt es dazu im Internet.

Foto: KarstadtQuelle Versicherungen

bbs/Cc. Zur Trauer über einen Todesfall in der Familie ist für viele in den letzten Jahren auch die Sorge gekommen, wie die Bestattung finanziert werden soll. Denn eine Beerdigung ist ein sehr kostspieliges Unterfangen geworden. Vor allem deshalb, weil die gesetzlichen Krankenkassen 2004 das Sterbegeld gestrichen haben. Die vollständigen Bestattungskosten müssen seitdem vom Verstorbenen selbst oder von dessen Angehörigen übernommen werden – etwa 5.000 Euro werden fällig für Trauerfeier, Grab, Beisetzung, Blumenschmuck und Grabstein. Mit dem Abschluss einer Sterbegeld-Versicherung sollte man deshalb rechtzeitig finanziell vorsorgen. Geringe monatliche Beiträge sichern beim Direktversicherer Karstadt-

Quelle Versicherungen (www.kqv.de), kostenlose Beratung unter 0800-666 9000 bei der „Trauerfall-Vorsorge“ schon nach drei Jahren die volle Versicherungssumme für den Sterbefall. Die Gewinnanteile werden in Form einer Bonus-Leistung gewährt. Diese beträgt derzeit 35 Prozent der Versicherungssumme. Die Versicherungssumme kann zwischen 2.500 und 10.000 Euro, bei Älteren bis zu 25.000 Euro gewählt werden. Die Aufnahme in die Sterbegeld-Versicherung erfolgt ohne Gesundheitsfragen – auch in der zweiten Lebenshälfte.

Unter www.sterbegeld.de gibt es darüber hinaus Hilfestellung zu allen Fragen der eigenen Vorsorge, bei einem eingetretenen Trauerfall oder zur aktiven Trauerarbeit.



Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6

06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00

Fax 03 40 / 21 35 87



Villa Krötenhof

Kabarett „Bienenstich“ zeigt Neues und Highlights aus zwölf Jahren

Deutschland ist bunt, Deutschland ist laut und irgendwie sind wir alle integriert, oder? Im aktuellen Programm „SCHALLALAND AUF S HERZ“ geben sich die deutschen Charaktere die Klinke in die Hand: deutschlandgeile Fußball-Fans, das Rentner-Trio von der Bank und Gesundheits-Freaks. Das Satire-Quintett „Bienenstich“ aus Dessau ist am 12.02. und 12.03., jeweils um 20.11 Uhr in der Villa Krötenhof zu erleben. Zu Gast sein, wenn der Stadtrat sich in Szene setzt, Mak-

ko Style & Crowd die Bühne rappen und das gesamtdeutsche Flugzeug das Glück im Kamikaze sucht. Sind wir alle nur noch Formfleisch? Oder schon hirnpplastiniert? Wie retten wir das Dessauer Theater? Dreht sich hier alles nur noch im Kreisverkehr? Viele neue Szenen und (wieder hochaktuelle) Highlights aus 12 Jahren gilt es zu erleben. Die Karten gibt es in der Villa Krötenhof (Telefon: 0340 - 212506) zum Vorverkaufspreis von 12 € und an der Abendkasse für 15 €.

Vitrine des Monats

Erdbeienen-Bauten im Naturkundemuseum

Zehntausende Jahre alte Sand-Erdbeienen-Nestgänge (Fam. Andrenidae) aus Lanzarote, eine Schenkung von Hans-Heinrich Barth aus Lanzarote, sind ein interessanter und wertvoller Neuzugang im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau und bereichern die geologischen Sammlungen wesentlich. Die mit kalkigem Sekret einseitig verschlossenen

2,5 bis 3 cm langen Röhren erinnern an vergangene feuchte Klimaperioden Lanzarotes.



Reisebericht in der Marienkirche

Namibia - Der Diamant Afrikas

Am 18. Februar lädt Kai-Uwe Kuchler um 20.00 Uhr zu einem Reisebericht mit Show-Charakter in die Marienkirche Dessau ein. Namibia ist das Ziel. Es überrascht mit ungeahnter landschaftlicher Vielfalt, mit einer einzigartigen Tierwelt und bietet unzählige Superlative. Die große Namib-Wüste soll die älteste Wüste der Welt sein. Ihre Dünen zählen zu den höchsten der Erde. Der gut 1.500 Kilometer lange und ca. 100 Kilometer breite Sandstreifen gehört zu den trockensten und unwirtlichsten Gebieten unseres Planeten. Die Wüste Namib vereint viele Superlative. Sie ist Ort einzigartiger Schönheit, Lebensraum seltsamer Tiere sowie Kulisse für menschliche Dramen und bizarre Geschichten. Gleichzeitig gibt die Wüste einem jungen Staat im Südwesten Afrikas seinen

Namen, der sich in den letzten Jahren als Top-Reisedestinationen des schwarzen Kontinents einen Namen gemacht hat. Nicht nur bei Afrika-Kennern gilt Namibia heute als der „Diamant Afrikas“.

Der aktuelle Vortrag und der neue Bildband sind das Ergebnis von Reisen der letzten 10 Jahre im afrikanischen Südwesten. Dabei hat er über 50.000 Kilometer mit dem Auto zurückgelegt, 15 Fotoflüge unternommen, ist mit Pferden, Maultieren und zu Fuß durchs Land gezogen und hat die abgelegenen Gebiete auf abenteuerlichen Allradtouren erkundet. In seiner Show nutzt Kai-Uwe Kuchler die neuen Möglichkeiten der digitalen Projektion. Eintrittskarten sind bereits ab sofort im Vorverkauf in der Tourist-Information Dessau als auch an der Abendkasse erhältlich.

Tierparktage

Der Tierpark Dessau bietet allen Kids in den Februarferien einen besonders erlebnisreichen Besuch.

Dienstag, 08. Februar 2011:	„Unsere Raubtiere wollen beschäftigt werden“
Mittwoch, 09. Februar 2011:	„Der Futterplan im Tierpark Dessau“
Donnerstag, 10. Februar 2011:	„Terrarium - Neuigkeiten“
Freitag, 11. Februar 2011:	„Allgemeine Führungen und Bastelstunde“

Alle Veranstaltungen finden in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr statt.

Gruppenbesucher bitten wir, sich telefonisch unter 0340/614426 anzumelden.

Ausstellungseröffnung

„Natürlich schön...“ mit Ölgemälden

Am Samstag, 5. Februar 2011, eröffnet die Hobby-malerin Heidi Haseloff aus Rodleben um 10.00 Uhr in den Seminarräumen des Musikinstitutes, Schlossplatz 3, ihre neue Ausstellung. Gezeigt werden Ölbilder unter dem Titel „Natürlich schön...“. Nach Hannover, Zerbst, Rodleben und Roßlau präsentiert die Ma-

lerin zum zweiten Mal ihre Bilder in Dessau. Für musikalische Umrahmung sorgen Wolfgang Kind (Klavier) und Ivan Patupchyk-Buchmann (Gesang). Die Ausstellung kann Mo.-Fr. von 15.00-19.00 Uhr (Mittwoch geschlossen) und Sa. von 10.00-14.00 Uhr bis zum 12. März 2011 besucht werden.

Winterferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

Urbanistisches Bildungswerk e.V., Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, Tel./Fax 0340/2203050

7. Februar: Holzwerkstatt - Bau von Schneemännern

8. Februar: Unihoc-Turnier

9. Februar: Holzwerkstatt - Bau und Gestaltung von Schneemännern

10. Februar: Tischtennis-Turnier

11. Februar: Holzwerkstatt - Gestaltung von Schneemännern
 Zeiten: Immer von 10.00 bis 12.30 Uhr

Offenes Angebot: Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr.

Außerdem im Februar: Kleine Werkstatt - Kreative Gipsmasken; Holzwerkstatt - Eine Haltestelle für das Balance-Bike, ein Fahrzeug des Spielmobils und ein Spiel zum Ringewerfen sollen entstehen (immer freitags 14.00 bis 18.00 Uhr)

Wahlhelfer für die Landtagswahl 2011 gesucht

Am 20. März 2011 findet die Wahl zum 6. Landtag Sachsen-Anhalt statt.

Die Stadt Dessau-Roßlau ist in 57 Wahlbezirke eingeteilt. Für jeden Wahlbezirk beruft die Gemeinde aus den Reihen der Wahlberechtigten den Wahlvorstand. Dieser besteht aus dem Wahlvorsteher, seinem Stellvertreter, einem Schriftführer sowie bis zu vier Beisitzern.

Für diese Wahl benötigen wir ca. 450 ehrenamtliche Wahlhelfer für die Besetzung der Wahlvorstände.

Der Einsatz erfolgt am Wahlsonntag ab ca. 7.15 Uhr. Die Wahllokale schließen 18.00 Uhr, danach erfolgt die Stimmenauszählung.

Eine Demokratie lebt von der aktiven Teilnahme ihrer Bürgerinnen und Bürger am politischen Geschehen. Wahlen sind die Lebensgrundlage unserer Demokratie. Die Abwicklung einer Wahl ist jedoch nur mit vielen Helfern möglich. Deshalb bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, mit der Übernahme eines Wahllehrenamtes die Wahl aktiv zu unterstützen.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch für weitere Informationen zur Verfügung.

Meldungen für die Wahllehrenämter nehmen wir gern persönlich, schriftlich, per E-Mail oder telefonisch entgegen unter:

Stadt Dessau-Roßlau Tel.: 0340 / 204-2613
 Wahlamt Fax: 0340 / 204-2513
 Zerbster Straße 4 E-Mail:
 06844 Dessau-Roßlau wahlen@dessau-rosslau.de

Villa Krötenhof

Midnight Court - Irische Musik par excellence

Wie Land und Leute, so die Band und ihre Musik: frisch und klar, mal überschwänglich, pulsierend und lebensfroh, mal sanft und herzerreißend.

Die Rede ist von Midnight Court und Irland. Die Band spielt am 25. Februar, um 20.00 Uhr in der Villa Krötenhof auf. Mit irischen Tänzen, anrührenden Balladen und spannenden Songs versprechen sie ihr Publikum wahlweise vom Hocker zu reißen oder es dort zu fesseln. So oder so begeistert die irisch-deutsche Formation seit Jahren durch Authentizität, Bühnenpräsenz und ihr lockeres, sympathisches Auftreten, durch harmonischen Gesang, instrumentales Können und eine mitreißende Show.

Ab 1995 haben sich die Konzertbesucher in Europa, den USA sowie die Hörer ihrer drei Alben davon überzeugen können. Außerdem die über 150.000 Besucher der Ballettshow „Irish Soul“ am hessischen Staatstheater Wiesbaden und die Zuschauer von „Celtic Touch“, einer Tanztheater-Produktion der Deutschen Oper Berlin, zu der die Drei jeweils die Soundtracks schrieben und aufführten.

Kartenreservierungen: Villa Krötenhof, Tel. (0340) 212506



Volkshochschule Dessau-Roßlau
 Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
 Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49
www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Rückenschule	02.02.2011	16:30 Uhr
Computerclub für Senioren	09.02.2011	09:00 Uhr
Endlich Zeit, um Englisch zu lernen	14.02.2011	11:00 Uhr
Computer-Einsteiger Windows 7	15.02.2011	14:00 Uhr
Autogenes Training	15.02.2011	18:00 Uhr
Gesund durch Bewegung	15.02.2011	18:30 Uhr
Kochstudio: Vom Geflügel „Huhn & Co“	16.02.2011	17:00 Uhr
Hatha-Yoga für Einsteiger	16.02.2011	17:00 Uhr
English - Conversation and Reading	16.02.2011	18:30 Uhr
Hatha-Yoga für Fortgeschrittene	16.02.2011	18:45 Uhr
Pilates	17.02.2011	17:30 Uhr
Tai Ji Quan und Qi Gong	17.02.2011	17:45 Uhr
English for Tourists	17.02.2011	18:30 Uhr
AutoCAD 2011 2D - Grundkurs	21.02.2011	17:30 Uhr
Office 2010 für Umsteiger	22.02.2011	17:30 Uhr
English - Refreshing with fun	22.02.2011	17:45 Uhr
Französisch für Anfänger	23.02.2011	16:45 Uhr
Kochstudio: Lecker, locker, leicht gekocht	23.02.2011	17:00 Uhr
„Erstellen einer Diashow aus eigenen Fotos“	24.02.2011	09:00 Uhr
Englisch für Anfänger	24.02.2011	16:45 Uhr
Englisch für Anfänger	24.02.2011	18:30 Uhr
Französisch für Anfänger	24.02.2011	18:30 Uhr
Computer-Einsteiger Windows 7	28.02.2011	09:00 Uhr
Englisch - Refresher	28.02.2011	18:30 Uhr
Spanisch für Anfänger	01.03.2011	17:15 Uhr

Fortsetzungskurse im Bereich Sprachen unter:

www.vhs.dessau-rosslau.de
 oder im vollständigen Programmheft Frühjahr 2011

MOSES MENDELSSOHN
 1729-1786

AUSSTELLUNG
 ANLÄSSLICH DES 225. TODESTAGES MOSES MENDELSSOHN'S
 13. JANUAR 2011 - 11. MÄRZ 2011 IM STADTARCHIV DESSAU-ROSSLAU

Tag der offenen Tür

Hochschule Anhalt stellt sich vor

Am Samstag, 5. Februar 2011, lädt die Hochschule Anhalt von 10:00 bis 15:00 Uhr alle Interessierten zum Tag der offenen Hochschultür nach Dessau ein. In den Gebäuden entlang der Bauhausstraße stellen sich die Fachbereiche Architektur, Facility Management und

Geoinformation sowie Design mit ihren Studiengängen vor. Professoren, Mitarbeiter und Studierende geben interessierten Schülern und Eltern sowie allen Bürgern, die sich über die Hochschule informieren möchten, Auskunft. Neben der Präsentation von Ba-

chelor- und Masterarbeiten können die Besucher Ateliers, Werkstätten und Labore besichtigen. Die Studentenschaft bietet Campusführungen mit Besichtigung der verschiedenen Werkstätten an. Die allgemeine Studienberatung informiert an dem

Tag über die Werbungsmodalitäten der verschiedenen Studiengänge, Auslandskontakte, Praktika und Prüfungen. Das Studentenwerk steht als Ansprechpartner bei Fragen zu den Themen BAföG und Wohnmöglichkeiten zur Verfügung.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00

Ständige Ausstellung: Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh., Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh., Klassische italienische und französische Malerei, Portraitgalerie
Sonderausstellungen:

Programm "Bilder.Sehen" von Büro Otto Koch im K.I.E.Z.e. V.:

Almut Glinin "Lichtbilder" Tischinstallation; "Tondo" Fensterinstallation; "gleichzeitig" ortsbezogene Installation von Anna Tretter; „hier gewesen - da geblieben“ Zeichnungen von Monika Bartholomé; Sibylle Hoffer „Dessau 2009-2010“ Fotografien „Blickkontakte“ - Niederländische Portraits des 17. Jh. im Dialog mit Kunst der Gegenwart aus der Sammlung SØR Rusche (bis 6.2.2011)

„Ulrich Wannhoff - Bis ans Ende der Welt“ (26.2.-25.4.2011)

Fremdenhaus:

Chalcographische Gesellschaft Dessau

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00

Ausstellungen:

Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne, Führungen: 12.30 + 15.30;
Kurt Kranz - zum 100. Geburtstag (bis 27.3.2011)

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, Di. - So. 10.00 - 18.00

Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum

Tel. 0340/619595, **Dauerausstellung:** Kurt Weill - sein Leben und Werk

Haus Muche Tel. 0340/8824140

Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer

Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934

Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee

Sonderausstellung:

Meine Zwanziger Jahre (27.2.-30.4.2011)

Stahlhaus

Südstraße 5, Di. - So. 10.00 - 18.00

Moses Mendelssohn Zentrum

Mittelring 38, Mo-Fr. 10.00 - 16.00, Sa-So 13.00 - 16.00

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askansische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00 (am Montag, 7.2., geöffnet)

Dauerausstellungen:

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel -

Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen

- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums

- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So., Feiert. 14.00 - 16.00)

Sonderausstellung:

Als Oma noch die Schulbank drückte - naturwissenschaftlicher Unterricht wie früher (bis 27.2.2011)

Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824

Museum für Stadtgeschichte Dessau

Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00

Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung

Ständige Ausstellung:

„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“

Sonderausstellung: „Ellen Kamrath-Meißner: Ein Leben für die Kunst“ (bis 15.2.2011)

Das Museumscafé ist geöffnet.

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, täglich 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Str. 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00-12.00+14.00-18.00, jeder 3. So. im Monat

14.00 - 17.00; außerh. der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824 oder 86050

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt

Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)

Mo./Di./, Mi. 8.00-16.00, Do. 8.00-17.45, Fr. 8.00-12.30

Strommuseum der Stadtwerke Dessau

Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)

Erlebte Technikgeschichte

jeden ersten Mittwoch im Monat

Schloss Mosigkau

Aug./Sept.: Di-So 10.00-18.00, Okt.: Di-So, Feiertage 10.00-17.00

Stadtarchiv Dessau-Roßlau

Lange Gasse 22, 06844 Dessau-Roßlau

Ausstellung anlässlich des 225. Todestages Moses Mendelssohns (bis 11.3.2011)

Ölmühle Roßlau

Hauptstraße 108 a

Ausstellung von Ölgemälden: „Dessauer Stadtlandschaften und Gartenreich“, Die-So, 14.00 - 18.00 (bis 25.2.2011)

Musikinstitut Dessau

Schlossplatz 3, Mo-Fr 15.00-19.00, Sa 10.00-14.00

„Natürlich schön ...“ - Ausstellung von Ölbildern

Veranstaltungen Februar 2011

DIENSTAG, 01.02.

Theater: 19.30 Alter Ford Escort Dunkelblau (Altes Theater Studio)

Villa Krötenhof: 15.00 Treffen Heimatkreis der Sudetendeutschen Landsmannschaften

Naturkundemuseum: 19.00 Neue Entwicklungen in der Biberforschung, Vortrag

Volkssolidarität Albrechtsplatz 15: 9.00/10.00 Seniorensport

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café+15.30 Tanzschule für Kinder von 5-11 Jahren

Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.+8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.00 SHG Frauen nach Krebs+14.30 SHG Osteoporose II, Sport

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Seniorencafé

MITTWOCH, 02.02.

Theater: 19.30 Alter Ford Escort Dunkelblau (Altes Theater Studio)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.00 Gebetskreis

Villa Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmer-schulung

Naturkundemuseum: 18.30 Ornithologische

Beobachtungen in der Antarktis, Vortrag

Volkssolidarität Albrechtsplatz 15: 9.50/11.00 Osteoporosesport

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.+9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Bund körperbehinderter Bürger+15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Rundling: 14.00 Vorstellung von aktuellen Reisen für 2011

Frauzentrum: 10.00 Besuch der Ausstellung

„Ellen Kamrath-Meißner - ein Leben für die Kunst“, Treff: Johannbau (3 bzw. 2 € erm.)

DONNERSTAG, 03.02.

Theater: 19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.30 Des Teufels General (Gr. Haus)

Rundling: 14.00 1. Verkehrsinformation für alle aktiven Kraftfahrer

Volkssolidarität Albrechtsplatz 15: 14.00 Handarbeits- und Kreativnachmittag

Stadtarchiv: 19.00 „Sehnsucht nach Rom. Der Schriftsteller Friedrich von Matthiesson als Reisebegleiter der Fürstin Louise von Anhalt-Dessau“, Vortrag mit Lichtbildern

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.+15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

Marienkirche: 19.30 „20 Jahre Abenteuer“, Dia-Show, Axel Brümmer & Peter Glöckner

FREITAG, 04.02.

Theater: 20.00 Zu Gast: Best of Zwinger Trio (Gr. Haus)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Teeniekreis (Hahnepfalz 65)

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Beatclub: 22.00 Erwischt.org Label Night

Die Brücke: 8.00-11.00 Kreat. Freizeitgestaltung.

SAMSTAG, 05.02.

Theater: 14.00 Zu Gast: Aschenputtel - das Musical (Gr. Haus)

Kulturfabrik (Fine): 10.00-16.00 Baby- und Sachenbörse

Hugo-Junkers-Saal Alten: 19.31 Galasitzung Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot

Naturkundemuseum: 9.00 Wir bestimmen Wasservogel - Öffentliche Führung durch die Kliekenauer Aue, Treff: am Turm auf dem Damm Vorwerk Werder, nahe Kuhstall

Hochschule Anhalt: 10.00-15.00 Tag der offenen Hochschultür

SONNTAG, 06.02.

Theater: 18.00 Zu Gast: Musical Fieber (Gr. Haus)

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst (FeG)

Ölmühle: 15.00 Teatime

MONTAG, 07.02.

Ölmühle: 10.00-12.00/14.00-16.00 Drachenbootbau und -rennen

Frauzentrum: 14.00 Töpfern mit Lotte Simon, Treff: Schule Bernburger Straße

Rundling: 10.00 Helferversammlung der MG Roßlau+14.00 Handarbeitsnachmittag

Schwabehaus: 11.00 Basteln, Häkeln usw.

Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.

Volkssolidarität Albrechtsplatz 15: 10.00 Seniorensport

Elballee: 13.30 Spielmobil

DIENSTAG, 08.02.

Theater: 10.00 Malvine Dimpelmoos erzählt ... Drei kleine Geschichten vom Großwerden (Altes Theater Puppenbühne)+20.00 Zu Gast: Dance Masters - The Best of Irish Dance (Gr. Haus)

Volkssolidarität Albrechtsplatz 15: 9.00/10.00 Seniorensport+14.00 Skatnachmittag Seniorensport
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café+15.30 Tanzschule für Kinder von 5-11 Jahren
Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.+8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport
Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil
Ölmühle: 10.00 Kino „Für immer Shrek - das große Finale“+14.00 Kino „Die Legende von Aang“+16.30 Dekoratives Gestalten (3-D-Bilder, Kartengestaltung, Serviettentechnik)
MITTWOCH, 09.02.

Theater: 10.00 Malvine Dimpelmoos erzählt ... Drei kleine Geschichten vom Großwerden (Altes Theater Puppenbühne)+20.00 Zu Gast: Hanna Schygulla „Aus meinem Leben“ (Gr. Haus)
Ölmühle: 10.00-15.00 Fasching (2 €)
Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.+9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Bund körperbehinderter Bürger+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Volkssolidarität Albrechtsplatz 15: 9.50/11.00 Osteoporosesport
Rundling: 14.00-18.00 Großer Faschingsball mit Musik und Programm
Beatclub: 19.00 Beatoase
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 10.00 Diskussionsrunde über aktuelle Themen und Gesetzesänderungen

DONNERSTAG, 10.02.
Theater: 10.00 Malvine Dimpelmoos erzählt ... Drei kleine Geschichten vom Großwerden (Altes Theater Puppenbühne)+20.00 Zu Gast: The Dutch Swing College Band (Gr. Haus)
Volkssolidarität Albrechtsplatz 15: 14.00 Romme-nachmittag
Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.+15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Ölmühle: 10.00-12.00/14.00-16.00 Franzis Kochstudio (1 €)
Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil
Rundling: 14.00 2. Verkehrsinformation für alle aktiven Kraftfahrer

FREITAG, 11.02.
Theater: 20.00 Zu Gast: Paul Panzer „Endlich Freizeit - Was für'n Stress!“ (Gr. Haus)
Die Brücke: 8.00-11.00 Kreat. Freizeitgestaltung.
Schwabehaus: 20.00 „Angie Baba und die 40 Räuber“ - Satirische Lesung mit Udo Tiffert und Michael Bittner
Ölmühle: 10.00-12.00+14.00-16.00 Basteleien zum Valentinstag (1 €)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Beatclub: 22.00 Remmi Demmi

SAMSTAG, 12.02.
Theater: 20.00 Zu Gast: Puhdys „akustisch“ durch die neuen Länder (Gr. Haus)
Villa Krötenhof: 20.00 Kabarett Bienenstich „Schallalanda aufs Herz“
Hugo-Junkers-Saal Alten: 19.31 Kostümfest Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot
Avendi: 9.30 - 13.00 öffentliche Literaturwerkstatt des FDA
Beatclub: 19.00 Eastern Projects
Marienkirche: 17.00 Konzert mit dem Sinfonischen Musikschulorchester

SONNTAG, 13.02.
Theater: 15.00 Malvine Dimpelmoos erzählt ... Drei kleine Geschichten vom Großwerden (Altes Theater Puppenbühne)+20.00 Zu Gast: Schwarze Augen - Eine Nacht im Russenpuff (Gr. Haus)
Marienkirche: 19.30 Dixieland-Konzert mit „Alice in Dixieland“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.30 Gottesdienst
Ölmühle: 15.00 LIEDErlische Liebeleien im PlauderTON (Eintritt 3 €)
MONTAG, 14.02.

Frauzentrum: 14.00 Buchlesung aus „13 Morde hat das Jahr“
Naturkundemuseum: 16.30 Odin und seine Raben - Ein bedeutender dänischer Neufund in Gammle Lejre, Vortrag
Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.+14.00 SHG Depression+Angst
Schwabehaus: 11.00 Basteln, Häkeln usw.
Villa Krötenhof: 9.00 Kinderfasching+14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen
Volkssolidarität Albrechtsplatz 15: 10.00 Seniorensport

DIENSTAG, 15.02.
Theater: 9.30 Mäuseken Wackelohr (Altes Theater Puppenbühne)+19.30 Alter Ford Escort Dunkelblau (Altes Theater Studio) Seniorensport
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café+15.30 Tanzschule für Kinder von 5-11 Jahren
Villa Krötenhof: 9.00 Kinderfasching+19.30 AG Astronomie
Volkssolidarität Albrechtsplatz 15: 9.00/10.00 Seniorensport+14.00 Skatnachmittag
Johannbau: 15.00 Finissage der Ausstellung „Ellen Meissner-Kamrath: Ein Leben für die Kunst“
Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.+8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauenkreis

MITTWOCH, 16.02.
Theater: 9.30 Mäuseken Wackelohr (Altes Theater Puppenbühne)+17.00 Alter Ford Escort Dunkelblau (Altes Theater Studio)
Villa Krötenhof: 9.00 Kinderfasching
BBF: 15.00 Fasching im Seniorentreff
Ölmühle: 15.15 Arbeitskreis Ernährung - Abnehmen für Diabetiker (Referentin: Fr. Schories, Paracelsus-Apotheke)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Allianzgebetskreis
Bauhaus: 20.00 Eduard Erdmann - ein Komponistenporträt (Musik am Bauhaus)
Naturkundemuseum: 18.30 Jahreshauptversammlung, OVD
Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.+9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Bund körperbehinderter Bürger+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Volkssolidarität Albrechtsplatz 15: 9.50/11.00 Osteoporosesport
Rundling: 15.00 Tupperwaren-Nachmittag
Frauzentrum: 10.00 Mitbringfrühstück

DONNERSTAG, 17.02.
Theater: 9.30 Mäuseken Wackelohr (Altes Theater Puppenbühne)+19.30 Die Drei von der Tankstelle (Altes Theater Studio)
Volkssolidarität Albrechtsplatz 15: 14.00 Handarbeits- und Kreativnachmittag
Naturkundemuseum: 19.00 Rätselhafte Fußspuren im Buntsandstein - Aktuelles zum Handtier, einem riesigen Kriechtier des Erdmittelalters, Vortrag
Villa Krötenhof: 9.00 Kinderfasching
Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.+15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
FREITAG, 18.02.

Theater: 15.00 Die wunderliche Königin Rosalinde von Von (Gr. Haus Foyer)+19.30 Die Drei von der Tankstelle (Altes Theater Studio)
Villa Krötenhof: 9.00 Kinderfasching+14.00 Tanznachmittag+18.00 AG Zinnfiguren+19.30 AG Aquarianer
Marienkirche: 20.00 Dia-Show „Namibia - Der Diamant Afrikas“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Teeniekreis (Hahnepfalz 65)
Avendi: 18.00-21.00 „Jung trifft Alt“ - öffentliche Literaturwerkstatt des Freien Deutschen Autorenverbandes
Beatclub: 22.00 School of Rock
Die Brücke: 8.00-11.00 Kreat. Freizeitgestaltung.

SAMSTAG, 19.02.
Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Tolles Geld oder Armut ist keine Schande (Gr. Haus)
Schloss Georgium: 15.30 4. Kammerkonzert
Beatclub: 22.00 Äternabend
Haus Kühnau: 19.11 Karnevalsveranstaltung des MCC Dessau
Hugo-Junkers-Saal Alten: 19.31 Galasitzung Karnevalsgesellschaft Gelb/Rot
SONNTAG, 20.02.
Theater: 10.30 Matinee zur Premiere „Der Protagonist/Der Bajazzo“ (Gr. Haus Foyer)+14.00/16.00 Familienkonzert - Der Mistkäfer (Marienkirche)+16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Des Teufels General (Gr. Haus)
Bauhaus: 10.30 Familienführung durch das Bauhaus
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
MONTAG, 21.02.
Frauzentrum: 14.00 RA Sebastian Schneider beantwortet Fragen zur Rentenversicherung (Fragen können im FZ abgegeben werden)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Männerrunde (Klausur 2011)
Volkssolidarität Albrechtsplatz 15: 10.00 Seniorensport
Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.+14.00 SHG Schlaganfall, Vortrag
Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker

DIENSTAG, 22.02.
Theater: 9.00/10.30 Die Schildkröte hat Geburtstag (Altes Theater Puppenbühne)+19.30 Carmen Kittel oder „Ich wünsch mir Sonnenstrand“ (Altes Theater Studio) Seniorensport
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café+15.30 Tanzschule für Kinder von 5-11 Jahren
Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.+8.00 SHG Osteoporose V, Sport+14.30 SHG Osteoporose II, Sport+16.00 SHG Alzheimer
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespräch
Volkssolidarität Albrechtsplatz 15: 9.00/10.00 Seniorensport+14.00 Skatnachmittag
MITTWOCH, 23.02.
Theater: 9.00/10.30 Die Schildkröte hat Geburtstag (Altes Theater Puppenbühne)+19.30 Carmen Kittel oder „Ich wünsch mir Sonnenstrand“ (Altes Theater Studio)
Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.+9.00 SHG Parkinson I, Sport+10.00 SHG Parkinson II, Sport+14.00 Bund körperbehinderter Bürger+15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Frauzentrum: 10.00 Spaziergang durch den Tiergarten, Treff: Bootshaus, Mulduferandstraße
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.00 Mitgliederversammlung
Ölmühle: 14.30 Lesecafé - Kaffeehausgeschichten
Naturkundemuseum: 19.00 Vogelspinnen und ihre Verwandten, Vortrag
Villa Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Volkssolidarität Albrechtsplatz 15: 9.50/11.00 Osteoporosesport
Rundling: 14.00 Video-Nachmittag mit alten Filmen

DONNERSTAG, 24.02.
Theater: 9.00/10.30 Die Schildkröte hat Geburtstag (Altes Theater Puppenbühne)+10.30 Jugendkonzert „Musik und Sprache“ (Liborius-Gymnasium)+15.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+16.00 Tolles Geld oder Armut ist keine Schande (Gr. Haus)
Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.+15.00 SHG Osteoporose III, Sport+16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Volkssolidarität Albrechtsplatz 15: 14.00 Romme-nachmittag

FREITAG, 25.02.
Theater: 17.00 Eröffnungsveranstaltung Kurt Weill Fest (Gr. Haus)+18.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+19.00 Premiere Der Protagonist/Der Bajazzo (Gr. Haus)+22.00 Jazz
Die Brücke: 8.00-11.00 Kreat. Freizeitgestaltung im Foyer
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Teeniekreis (Hahnepfalz 65)
Rundling: 14.00 Kaffeeeklatsch mit Kaffeehausmusik
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+20.00 Irish-Folk-Konzert mit der Band „Midnight Curt“
Beatclub: 22.00 Schools Out
SAMSTAG, 26.02.
Theater: 16.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer)+17.00 Die Stimme von Portici (Gr. Haus)+22.00 Konzert: Little Annie & Baby Dee (Altes Theater Foyer)
Beatclub: MH1 Clubnight
SONNTAG 27.02.
Theater: 15.00 Die Schildkröte hat Geburtstag (Altes Theater Puppenbühne)+17.00 Staatsoperette Dresden (Gr. Haus)
Schloss Georgium: 11.00 „Von Dir schein ich aufgewacht“, Matinée (K. W. Fest)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
Ölmühle: 15.00 Mit der Harmonika in den Frühling

MONTAG, 28.02.
Frauzentrum: 14.00 Vortrag über die Gärten und Schlösser in und um Dessau, Anekdoten aus Anhalt
Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 8.00-16.00 Kreat. Freizeitgestaltung.+14.00 SHG Depression+Angst+SHG Rheumaliga, Fasching
Schwabehaus: 11.00 Basteln, Häkeln usw.+19.00 Dia-Vortrag „Athen“
Volkssolidarität Albrechtsplatz 15: 10.00 Seniorensport

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die März-Ausgabe bis 16.02., 12.00 Uhr, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben. Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT

AMTSBLATT Nr. 2/2011
5. Jahrgang, 29. Januar 2011
Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 03 40 / 2 04 - 23 13 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>; e-Mail: amtsblatt@dessau.de
Verantwortlich für das Amtsblatt: Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Redaktion: Cornelia Müller
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steindünen 10, 04916 Herzberg, Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung: Frau Berger für Dessau, Telefon: (0 35 35) 4890, Fax: (03 49 54) 90931; Funk: 01 71 / 4 14 40 35
 Frau Smykalla für Roßlau, Telefon: (03 42 02) 34 10 42, Fax: (03 42 02) 51 50 6; Funk: 01 71 / 4 14 40 18
 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

AMTSBLATT

AMTSBLATT

AMTSBLATT

AMTSBLATT

AMTSBLATT



Machen Sie mehr draus.

Stiften sichert nachhaltig den Frieden.

STIFTUNG
GEDENKEN UND FRIEDEN

www.Machen-Sie-mehr-draus.de
0800-7777-001

System-Dachbau-Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 / 26 10 70 · Fax: 2 61 07-10
Funktelefon: 01 71/3 08 07 86
www.system-dachbau.de



- Dachindeckungen
- Flachdachbau
- Dachbegrünung
- Reparaturen
- Klempnerarbeiten
- Wärmedämmarbeiten



Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach.

Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 03 40 - 61 36 04
Fax: 03 40 - 61 36 05
www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de



Dachdecker GmbH Wagner
Meisterbetrieb Innungsmittglied



Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen



Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

20 Jahre

Treppen & Türen WEIß

Die Renovierungsspezialisten

Inh. Enrico Weiß · 06800 Altjeßnitz · Teichstraße 31
Telefon 0 34 94 / 7 84 15

Renovierung

- Türen u. Rahmen
- Haustüren u. Fenster
- Treppen

NEU

- Treppen aller Art • Türen u. Rahmen
- Haustüren und Fenster aus Holz, Alu u. Kunststoff
- Ganzglastüren • Rolläden/Insektenschutz

Besuchen Sie unsere ständige Metausstellung!
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9 - 17 Uhr, Di 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr oder n. telefon. Vereinbarung.



Bau- und Möbeltischlerei Axel Reinicke

Auf diesem Wege möchten wir uns bei all unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.



Hermann-Köhl-Str. 1 – 5 • 06847 Dessau

Telefon: 03 40 / 5 40 798 - 0
www.Reinicke-Tischlerei.de

www. *Schatulleria* .de
Modeschmuck & Accessoires




AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin
Karin Berger
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 35
e-mail:
karin.berger@wittich-herzberg.de

